

---

# GUTE AUSSICHTEN

---



**JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE**  
NEW GERMAN PHOTOGRAPHY  
2007 / 2008

## DIE 50 BESTEN GUTEN FILME

50 DVDs im hochwertigen Bucheinband und mit 16-seitigem Booklet! Ab 12. Oktober 2007 im Handel!

AUSGEWÄHLT UND PRÄSENTIERT VON  
**KulturSPIEGEL**  
 Deutschlands größtes Kultur-Magazin



Ausgewählt von der Redaktion des KulturSPIEGEL präsentiert die »Arthaus Collection« 50 Filme von 50 großen Regisseuren. Begeben Sie sich auf eine inspirierende Reise, und erleben Sie bewegende Filmmomente von Regie-Legenden wie Federico Fellini, Jean-Luc Godard, Ingmar Bergman, Woody Allen, Jim Jarmusch und Wim Wenders! Die faszinierendste DVD-Edition des Jahres!



## INHALT CONTENT

4 - 9  
**VORWORT**  
 PREFACE

10 - 29  
**DIE ARBEITEN**  
 THE WORKS

30 - 32  
**BIOGRAFIEN**  
 CURRICULUM VITAE

34 - 37  
**DIE AUSSTELLUNGEN**  
 THE EXHIBITIONS

39 - 42  
**DANKE SCHÖN**  
 THANK YOU

44  
**ALLE EINREICHER & GEWINNER**  
 ALL PARTICIPANTS & WINNERS

46  
**IMPRESSUM**  
 IMPRINT

# GUTE AUSSICHTEN

## JUNGE DEUTSCHE FOTOGRAFIE 2007/2008



**Die Jury** (v.l.n.r.): Mario Lombardo (Art Director), Ingo Taubhorn (Kurator), Josefine Raab (Initiatorin), Luminita Sabau (Kuratorin), Thomas Demand (Künstler & Fotograf)

### EINBLICKE

Zum vierten Mal haben wir Absolventen deutscher Hochschulen und Akademien mit dem Studieneinfach Fotografie zu unserem Wettbewerb eingeladen und es erreichten uns 83 Einsendungen aus 35 Institutionen. Mit ungehinderter Sicht auf die Kuppel des Deutschen Bundestages tagte die diesjährige Jury im 10. Stock des Sony-Centers in Berlin. Eingeladen zur Teilnahme an der diesjährigen Portfolio-Sichtung waren Luminita Sabau, die Leiterin der Kunstsammlung der DZ Bank (Frankfurt/M.), der in Berlin ansässige Künstler und Fotograf Thomas Demand, Mario Lombardo, Art Direktor (Köln), und Ingo Taubhorn, Kurator am Haus der Photographie, Deichtorhallen in Hamburg. Nach langen und konstruktiv-kontroversen Debatten erhielten schließlich zehn Arbeiten (davon eine Gemeinschaftsarbeit) eine verbindliche Mehrheit. Im Namen der gesamten Jury einen herzlichen Glückwunsch den elf Gewinnern!

Um eine häufig gestellte Frage vorwegzunehmen: Es gibt erkennbare Trends, aber keine große Richtung. Jeder gute aussichten Jahr-

gang spiegelt mehr oder weniger stark Strömungen und Stilelemente, die entweder im allgemeinen Kunstkontext, in der Werbe- und Modefotografie, in aktuellen kunst- und medientheoretischen Diskussionen oder in der gesellschaftlichen und politischen Öffentlichkeit virulent sind. Stilistisch tauchen verschiedene Genres auf – von fotografischen Essays und bewegten Bildern, über Reportage und Dokumentation, Landschafts- und Architekturfotografie, Portraits und Reisebildern bis hin zu Arbeiten, die Fotografie als Material für neue Bildfindungen einsetzen. In den vorangegangenen Jahrgängen beobachteten wir verstärkt Grenzgänge der Fotografie in andere Medien wie Film, Theater und Performance, medienkritische Auseinandersetzungen, Inszenierung und Selbstbefragungen, Raum und Landschaftsfotografie. Im Documenta-Jahr 2007 tauchen zum ersten Mal verstärkt soziale, kulturelle und gesellschaftliche Fragestellungen in der jungen deutschen Fotografie auf, was in der diesjährigen Auswahl einen deutlichen Niederschlag gefunden hat.

### 11 GEWINNER ODER 10 ARBEITEN AUS 83

Zwei Personen in einem Raum, verschiedene Requisiten und das Vorhaben, jeden Tag ein Bild entstehen zu lassen: Catrin Altenbrandt und Adrian Nießler, die bereits seit geraumer Zeit gemeinsame Projekte realisieren, waren für ihre Arbeit »Um was es nicht« geht die Versuchspersonen ihres eigenen Experiments. Das Ergebnis ist ein bunter Mix aus Fotografie, Typographie und Installation, in dem sich kreative Spielfreude und spontane Eingebung mit einem ausgeprägten Formwillen auf das Beste vereinen. Annette Grotkamp begibt sich in ihrer Serie »innerwald« in Räume künstlicher oder kultivierter Natur, in denen sie die klaren Grenzen zwischen Innen und Außen, zwischen realer und erschaffener Landschaft aufhebt zugunsten poetischer, naturhafter Kompositionen, in denen der Betrachter ohne Bezug zu Zeit und Raum zu schweben scheint. Jon Adrie Hoekstra betätigte sich für seinen »Nachtrecorder« zunächst als Nachtreporter, der über einen bestimmten Zeitraum zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens die Vorgänge auf einer Hauptverkehrsstraße in Münster/Westfalen in Wort und Bild festhielt. Das Aufgezeichnete wurde den Anwohnern als Ausstellung präsentiert und als Zeitung herausgegeben womit das Geschehene wieder in die Gemeinschaft zurückgetragen wurde. Margret Hoppe beschäftigt sich in »Die verschwundenen Bilder« mit Kunstwerken in der ehemaligen DDR und damit, was nach dem Fall der Mauer mit diesen kulturellen Hinterlassenschaften geschah und noch geschieht. Andrej Kremenschouk spürt in »An Deinem

Haus« in melancholischen Bildern seiner alten, vom Verschwinden bedrohten Heimat in einem russischen Dorf nach und stellt damit die immer wieder aktuelle Frage nach Erinnerung und Verlust, nach emotionaler Verwurzelung und kultureller Identität. Belaid le Mharchi unternimmt in »Portraits #1-#5« den Versuch, eine bildliche Übersetzung für jenes Grauen zu finden, das der Atombombenabwurf über Hiroshima und Nagasaki sowohl bei den Betroffenen als auch in der Welt hinterlassen hat. Agata Madejska erkundet in »kosmos« die Welt der Spielplätze und lässt dabei magische Orte und Bilder entstehen, die den Betrachter in eine längst vergessene Welt der Kindheitsträume entführen. Caterina Micksch bannt in »Gretchen« mit fast lapidarem Blick Orte ins Bild, an denen im Jahr 2006 getötete Säuglinge aufgefunden wurden. Wie in den Portraits von Belaid le Marchi erzeugt auch hier die dokumentarische Sachlichkeit der Bilder erst im Kontext mit dem Wissen um das Geschehen das grausige Entsetzen. Jörg Obernolte unternimmt in »Vater Land und Mutter Erde« eine 778 km lange Reise auf der Bundesstraße 1 von West nach Ost, die er in einem fotografischen Reisetagebuch dokumentiert und kommentiert. Christian Tiefensee begibt sich in »Refugium« auf eine Reise ins Innere – in jenes seelische Gefüge, das als offene, bewegliche und ambivalente Struktur die Grundlage menschlicher Existenz abbildet. Die diesjährige Auswahl umfasst etwa 200 Motive, vier Bücher, zwei Rauminstallationen, zwei DVDs, zwei Magazine und eine Zeitung.

### RÜCKBLICK / AUSBLICK

Als sich im Januar 2005 in der nördlichen Deichtorhalle in Hamburg alle Augen auf die zehn Gewinner und die Arbeiten des ersten Wettbewerbs richteten, ahnte keiner so recht, wohin die Reise für das Projekt gute aussichten – junge deutsche fotografie gehen würde – weder wir als Initiatoren, noch die Verantwortlichen vor Ort, nicht die Gewinner und nicht das zahlreich erschienene Publikum. Heute, fast drei Jahre später, können wir alle mit Freude feststellen, dass sich gute aussichten dank vieler Helfer, Freunde und Förderer bestens platziert hat und die Aussichten für alle Beteiligten wirklich gut sind. Ein expliziter Dank gilt an dieser Stelle Ingo Taubhorn und Robert Fleck, die sich von Beginn an sehr für das Projekt engagiert haben und uns den Einzug in ein großes, renommiertes Ausstellungshaus zu einem Zeitpunkt ermöglichten, als

das Projekt zwar aussichtsreich aber noch lange nicht etabliert war. Ganz besonders freuen wir uns über die Tatsache, dass sich das Haus der Photographie in den Deichtorhallen Hamburg als kontinuierlicher Partner definiert und gute aussichten dort mittlerweile eine kleine und feine Beheimatung mit einer wachsenden Besucherzahl gefunden hat. Tausend Dank!

Im Herbst 2006 bespielten wir mit großem Erfolg zum ersten Mal das von Norbert Moos geleitete Forum für Fotografie in Köln und im März 2007 die vhs-photogalerie in Stuttgart unter Leitung von Rüdiger Flöge, die wahrscheinlich mit Fug und Recht von sich behaupten kann, während der Woche die publikumsfreundlichsten Öffnungszeiten (Montag bis Samstag von 8 bis 23 Uhr) in der ganzen Republik zu haben. Ein ganz besonderes



Highlight war die Teilnahme an der PHE07, der diesjährigen PhotoEspaña in Madrid. Auf Einladung des dortigen Goethe Instituts konnten wir in dem geräumigen Haus die Arbeiten aller gute aussichten Gewinner des Jahres 2006/2007 als offiziellen deutschen Festivalbeitrag zeigen. Daneben waren Arbeiten von gute aussichten-Fotograf(inn)en im Goethe Zentrum in Nicosia und in den Goethe Instituten in London und Washington DC zu sehen. Die letzte Station hat das Projekt für 2008 bereits wieder eingeladen. Ab Herbst 2007 bis zum Sommer 2008 geht eine Werkauswahl von zehn Gewinnern der letzten drei

Jahrgänge auf eine Ausstellungsreise an neun verschiedene Orte in Rumänien und in der Ukraine - Kulturexport à la carte!

Der diesjährige Auftakt ist, nach der Präsentation des Projektes auf der Buchmesse in Frankfurt/M., die Ausstellung im Kölner Forum für Fotografie, im Januar 2008 eröffnet gute aussichten in Hamburg, anschließend wandern wir passend zum alteingesessenen Jazzfestival nach Burghausen im östlichen Zipfel Bayerns und kommen für das Finale zurück in die Hauptstadt. Termin-Up-Dates auf unserer Website: [www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

## ZU GUTER LETZT

Mit Berlin sind wir wieder am Ausgangspunkt angelangt und das gibt mir Gelegenheit dazu, an dieser Stelle Sony Deutschland als neuen Förderer von gute aussichten zu begrüßen. Wir freuen uns sehr, erstmalig einen Partner aus der Industrie für unser Projekt gewonnen zu haben, dessen Produktphilosophie zu den Qualitätsansprüchen von gute aussichten passt. Wir betreten Neuland mit dieser Partnerschaft und sind sehr neugierig, was sich alles daraus entwickeln kann und wird. Das wirklich letzte Wort gilt allen, die gute

aussichten nun im vierten Jahr in Folge die Treue halten, die Teil unserer Philosophie sind, etwas von Menschen für Menschen zu machen, die unbürokratisch, zuverlässig und manchmal auch sehr schnell zur Rettung schreiten, wenn es irgendwo klemmt: Herzlichen Dank!

Allen Gewinnern wünschen wir viel Erfolg und allen Besuchern gute aussichten beim Schauen und Entdecken!

Josefine Raab & Stefan Becht

## SONY FREUT SICH AUF GUTE AUSSICHTEN

Sony und gute aussichten starten gemeinsam mit den Gewinnern des aktuellen Wettbewerbs in eine viel versprechende und spannend-kreative Zukunft. Der Respekt vor der Leistung und die Begeisterung für die Innovationskraft beider Beteiligten gaben den Anstoß für eine langfristige Partnerschaft zur Förderung junger Talente. Exzellente Qualität und ein außergewöhnlich hoher ästhetischer Anspruch gehören zu den Grundprinzipien der Zusammenarbeit beider Partner. Sony möchte dem Grundgedanken von gute aussichten folgen, diesen aktiv fördern und für den Nachwuchs aus dem Studienbereich Fotografie

eine noch breitere und nachhaltigere Öffentlichkeit schaffen. Doch nicht nur mit unserem medialen Netzwerk wollen wir junge Talente langfristig unterstützen: Sony ist mit seiner technischen Expertise und seinem umfassenden digitalen Spiegelreflexkamera-, Notebook-, und Zubehör- Portfolio idealer Partner für gute aussichten und die jungen Talente. Wir gratulieren den gute aussichten Gewinnern besonders herzlich, wünschen uns einen intensiv-lebendigen Austausch, kreative gemeinsame Projekte und sehen mit hohen Erwartungen und Vorfreude einer erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen!



Oliver Kaltner, Divisional Director Consumer Electronics & IT, Sony Deutschland GmbH



MIERSWA-KLUSKA



ROBERT JASO



HELMUT STELZENBERGER



MIERSWA-KLUSKA



CARL BENGTSSON



GRAEME MONTGOMERY



TXEMA YESTE



MIERSWA-KLUSKA



ROBERT JASO

# GUTE AUSSICHTEN

## NEW GERMAN PHOTOGRAPHY 2007/2008

In 2007, for the fourth time, we invited photography graduates from German universities and academies to take part in our competition. We received 83 entries from 35 institutions. This year's jury gathered on the 10th floor of the Sony Center in Berlin, where we had an unimpeded view of the German parliament building. The jurors for this year's portfolio selection were Luminita Sabau, head of the DZ Bank art collection (Frankfurt/M.), Berlin-based artist and photographer Thomas Demand, Mario Lombardo, Art Director (Cologne), Ingo Taubhorn, curator at the Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg and myself as initiator of gute aussichten. After lengthy, constructive and controversial discussions, ten projects (including one joint project) secured a majority vote. Congratulations to the eleven winners from the jury!

In reply to one of the questions that we are often asked: there were discernible trends but

there was no clear general direction. Every gute aussichten year reflects to a greater or lesser degree currents and stylistic elements that are dominant in the overall art context, in commercial and art photography, in the general discussion of art and of media theory and in the social and political arena. In terms of style, a variety of genres emerged - from photographic essays and animated images, reportage and documentation, to landscape and architecture photography, portraits and travel shots and projects that use photography as the material for the discovery of new images. In previous years we observed a tendency for photography to merge with other genres such as film, theatre and performance, media critiques, staging and self-questioning, space and landscape photography. In the Documenta year 2007 for the first time a greater emphasis has emerged on social, cultural and societal questions, and this trend is clearly reflected in this year's selection.

## 11 WINNERS OR 10 PROJECTS OUT 83

Two people in a room, various props and a plan to produce one image per day: Catrin Altenbrandt and Adrian Nießler, who have been producing joint projects for some time, were the guinea pigs in their own experiment entitled »What It Is Not About«. The result is a fascinating mix of photography, typography and installation in which creative playfulness and spontaneous inspiration combine in the best possible way with formal stringency. Annette Grotkamp in her series entitled »inner wood« explores artificial and cultivated nature, blurring the distinction between inside and out, between real and man-made nature in favour of poetic, nature-like compositions in which the beholder seems to hover, without any relation to time and space. Jon Adrie Hoekstra in his »Night Recorder« worked as a night reporter, recording the events on a main road in Münster/Westphalia in text and image. The recordings were then presented to the local people in the form of an exhibition and were also published as a newspaper, the events being thus returned to the community. In »The Disappeared Pictures«, Margret Hoppe investigates art works in the former GDR and what happened and is still happening to them after the fall of the Berlin Wall. In »On Your House«, Andrej Krementchuk revisits in melancholic images his home village in Russia, which is threatened

with destruction, and poses the permanently topical question of memory and loss, of emotional rootedness and cultural identity. »In Portraits #1-#5« , Belaid le Mharchi attempts to translate into images the sense of horror that the dropping of the atomic bomb on Hiroshima and Nagasaki created among the victims and in the rest of the world. In her »cosmos« project, Agata Madejska investigates the world of playgrounds, creating magical places and images that lure the beholder into long-forgotten worlds of childhood dreams. In »Gretchen«, Caterina Micksch with a laconic glance captures the locations in which dead babies were found in 2006. As in the Portraits by Belaid le Mharchi, it is the combination of the documentary matter-of-factness of the images and knowledge of the events concerned that creates the frisson of horror. In »Father Land and Mother Earth«, Jörg Obernolte undertakes a 778 km journey on Bundesstraße 1 from west to east, documenting and commenting on his trip in a photographic travel diary. Christian Tiefensee in »Refugium« travels into the interior of the human psyche, the open, mobile and ambivalent structure that is the basis of human existence. This year's selection comprises about 200 motifs, four books, two installations, two DVDs, two magazines and a newspaper.

## REVIEW / FUTURE PROSPECTS

In January 2005 in the north section of Deichtorhalle in Hamburg, when all the attention was focused on the ten winners of the first competition, neither the initiators, those on the spot, the winners nor the large audience had a clear idea of what the future held for the gute aussichten - new German photography project. Today, almost three years later, we are pleased to say that thanks to its many helpers, friends and sponsors gute aussichten is excellently placed, and the prospects for all concerned are really good. Special thanks to Ingo Taubhorn and Robert Fleck, who have strongly supported the project from the outset, and made it possible for us to use a large and renowned exhibition space at a time when the project was promising but far from established. We are especially grateful that the Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg has become our regular partner and that gute aussichten has now found a small but high-quality home. Many thanks.

In autumn 2006 we successfully guested for the first time at the Forum für Fotografie in Cologne headed by Norbert Moos, and in March 2007 we exhibited at the vhs-photogalerie in Stuttgart run by Rüdiger Flöge. This exhibition space can probably rightly claim

the title of the most visitor-friendly opening hours in Germany (Monday to Saturday from 8 a.m. to 11 p.m.) Our participation in PHE07, this year's PhotoEspaña in Madrid, was a real highlight. At the invitation of the local Goethe Institute, we presented the gute aussichten winners of 2006/2007 as the official German festival entry in the spacious exhibition rooms. The work of gute aussichten photographers was also displayed in the Goethe Centre in Nicosia and in the Goethe Institutes in London and Washington DC. The last-named venue have already invited the project again for 2008. From autumn 2007 to summer 2008, a selection of the work of ten winners from the past three years will be shown at nine different locations in Romania and the Ukraine - cultural exports à la carte!

This year after the presentation of the project at the Frankfurt Book Fair, we kick off with an exhibition in the Cologne Forum für Fotografie. In January 2008 gute aussichten opens in Hamburg. We then move south to Burghausen in the east of Bavaria before returning to the capital for the finale. Further details and dates will be found on our website:

[www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

## FINALLY ...

In Berlin we return to our point of departure, and this gives me an opportunity to welcome Sony Deutschland as the new sponsor of gute aussichten. We are delighted for the first time to have found a partner from industry for our project, a partner whose product philosophy perfectly harmonises with the quality aspirations of gute aussichten. We are entering new territory with this partnership and are very curious to see how it develops.

Josefine Raab & Stefan Becht

The very last word goes to all those who have loyally supported gute aussichten for the fourth year in succession. These supporters are a key aspect of our philosophy, which is to do something for people unbureaucratically, reliably and often very quickly when an emergency arises. Heartfelt thanks to you all.

We wish the winners every success and hope that all visitors will enjoy viewing and discovering gute aussichten!

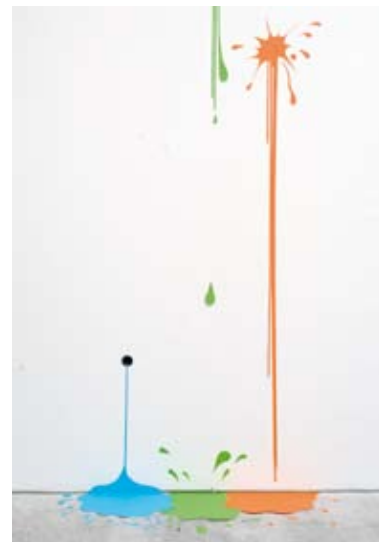
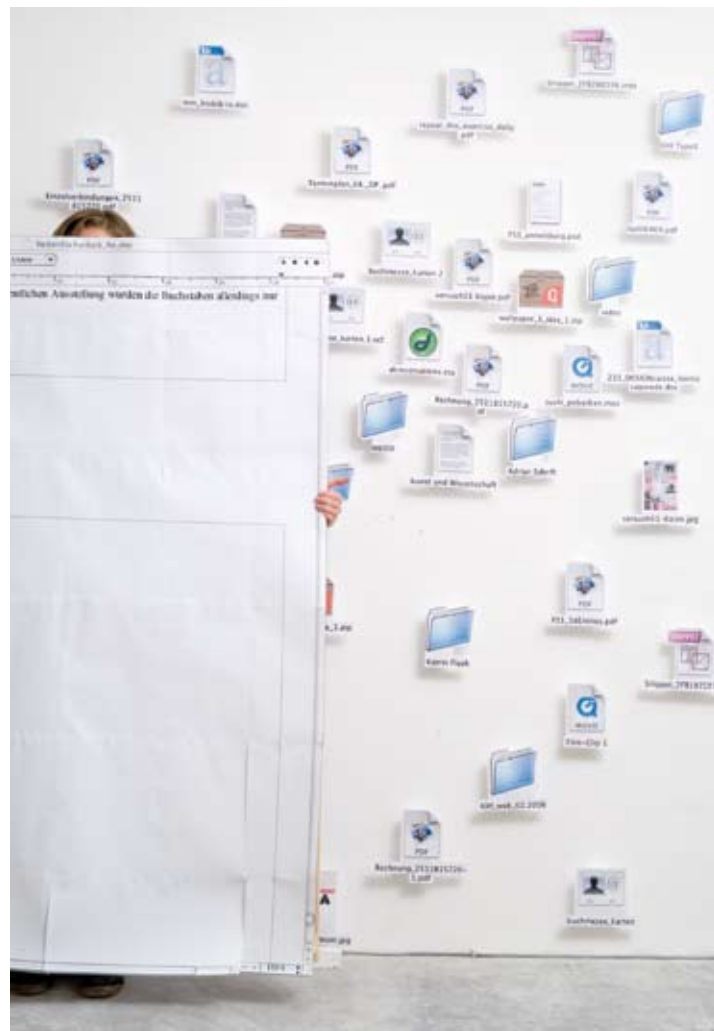
## SONY LOVES GUTE AUSSICHTEN

Sony and gute aussichten are embarking together with the winners of the current competition on a very promising and creative future. The respect of both participants for performance and their enthusiasm for innovation were the motivation behind setting up a long-lasting partnership to promote young talent. Excellent quality and extraordinarily high aesthetic demands are among the basic principles of the cooperation between the two partners. Sony would like to keep to the fundamental idea of gute aussichten, actively promote it and

create an even broader and more sustainable audience for up-and-coming young photographers. However, we do not only want to support young talent with our media network: Sony is an ideal partner for gute aussichten and young talent due to its technical expertise and its wide range of digital single-lens reflex cameras, notebooks and accessories. We would like to congratulate the gute aussichten winners and look forward to an intensive and animated exchange of ideas and to creative joint projects. We have great expectations for a successful partnership!

Oliver Kaltner, Divisional Director Consumer Electronics & IT, Sony Deutschland GmbH





## CATRIN ALTENBRAND / ADRIAN NIESSLER

### UM WAS ES NICHT GEHT WHAT IT IS NOT ABOUT

Die Arbeit »Um was es nicht geht« ist ein Experiment. Die Voraussetzungen für dieses Experiment waren ein Raum und alle Dinge die sich in diesem Raum befanden, zwei Personen, ein fester Zeitrahmen und der Plan jeden Tag ein Bild entstehen zu lassen. Der Raum, die Dinge in dem Raum und die Zeit bildeten die Konstanten des Experiments - die Variable waren die beiden Personen.

»What It Is Not About« is an experiment. The requirements for this experiment were a room and everything in the room, two people, a fixed time frame and the plan to create an image every day. The room, the things in the room and time were the constants, the two people were the variables.



## ANNETTE GROTKAMP INNERWALD INNER WOOD

Annette Grotkamp fotografiert überall dort, wo sich künstliche oder kultivierte Naturräume finden - in Tropen- und Gewächshäusern, Gärten oder agrarisch genutzten Flächen. Landschaften im weitesten Sinn, die durch menschliches Eingreifen, Formen und Nutzen entstanden sind. Dabei arbeitet sie mit dem vorgefundenen Licht und verzichtet auf jegliche digitale Bearbeitung. Wesentlich ist, dass sich in ihren Fotografien die Grenzen zwischen Innen und Außen verwischen und häufig nicht mehr klar ist, wo genau die Position der Fotografin war. Die voneinander abgegrenzten Welten verschmelzen zu einer bildlichen Einheit, in der sich die verschiedenen Räume überlagern, ineinander verschwimmen oder neue Formen generieren. Dabei entstehen dynamische, naturhafte Kompositionen, denen eine poetische Abstraktion innewohnt.

*Annette Grotkamp photographs locations in which artificial or cultivated natural spaces are to be found - in hothouses with tropical plants, gardens or agricultural land. These are landscapes in the widest sense of the word that have formed as a result of human intervention, shaping and use. She uses the available light and does not resort to digital processing techniques. The essential point is that the borders between inside and outside are blurred in her work and it is often not possible to determine the photographer's exact position. These demarcated worlds fuse to form a pictorial unit in which the different spaces overlap, merge into each other or generate new forms. This results in dynamic, nature-like compositions with a quality of poetic abstraction.*



2005-2007  
Hochschule für Bildende Kunst Hamburg / Professorin Silke Grossmann / Professor Egbert Haneke  
15 C-Prints, zwischen 25 cm x 33 cm bis zu 60 cm x 70 cm  
College of Fine Arts Hamburg / Professor Silke Grossmann / Professor Egbert Haneke  
15 C-prints, sizes from 25 cm x 33 cm up to 60 cm x 70 cm



# JON ADRIE HOEKSTRA

## NACHTRECORDER NIGHT RECORDER

In einem Ladenlokal an einer Hauptverkehrsstraße in Münster/Westfalen ging im Jahr 2006 für zwei Monate der »Nachtrecorder« in Betrieb. Im Mai befand er sich im Aufnahme-Modus. Zwischen Mitternacht und sechs Uhr morgens wurden Vorgänge auf der Straße in Wort und Bild festgehalten. Im Juni wurde von REC auf PLAY umgeschaltet. Das Aufgezeichnete wurde den Anwohnern als Ausstellung und DVD präsentiert und als Zeitung herausgegeben.

*For two months in 2006, the »night recorder« was operating in a shop near a main road in Münster/Westphalia. In May it was in record mode, recording the events on the street in words and in images. In June the recorder was switched from REC to PLAY. The recorded material was presented to local people as a multi-media exhibition displaying photographs, a DVD and a newspaper.*



2006  
Fachhochschule Münster / Professorin Andrea Rauschenbusch / Professor Reinhold Happel  
DVD, 4:12 Minuten, Zeitung, 30 Inkjet-Prints, verschiedene Formate  
University of Applied Sciences Münster / Professor Andrea Rauschenbusch / Professor Reinhold Happel  
DVD, 4:12 Minutes, newspaper, 30 Ink-jet prints, various formats





## MARGRET HOPPE DIE VERSCHWUNDENEN BILDER THE DISAPPEARED PICTURES

Für die Arbeit »Die verschwundenen Bilder« gehe ich den Spuren von Kunst aus der ehemaligen DDR nach. So fotografiere ich zum einen die Leerstellen in Räumen, an Wänden oder an Hausfassaden, die nach dem Abnehmen oder Übermalen von Bildern entstanden sind. Zum anderen suche ich Archive und Depots auf, in denen diese Bilder mit ungewisser Zukunft, verwahrt oder auch vergessen werden.

Die Titel der Fotografien verweisen durch die Erwähnung von Autor, Bildtitel, Jahr und Ort auf die »verschundenen Bilder« und sind somit Stellvertreter für diese. Sichtbar sind stille Tatorte, die auf den Punkt hinweisen, an welchem Erinnerung verlöscht. Unsichtbar bleiben die Bilder, an die mit Hilfe der Fotografie erinnert wird.

In diesen Fotografien manifestiert sich ein Stück Zeitgeschehen, ein Teil der deutschen Geschichte. Es wird auf den Umgang mit Kunst im Wandel gesellschaftlicher Systeme verwiesen, sowie auf den Mangel und den Verfall vom kulturellen und künstlerischen Erbe eines Staates. Hier stellt die Fotografie eine Behauptung auf indem sie meint, so ist es, hier ist einmal etwas gewesen, wovon heute nichts mehr präsent ist. So wird in den Fotografien Abwesenheit sichtbar gemacht, wobei beim Lesen der Titel eine schemenhafte Imagination des einst Dargestellten hervorgerufen wird.

*In my project »The Disappeared Pictures« I follow the traces of art from the former GDR. For example I photograph the empty spaces in rooms, on walls and on house facades that have resulted from taking down or overpainting pictures. I also search in archives and stores in which these pictures with an uncertain future are kept or simply forgotten.*

*The titles of each photograph state the name of the artist, the title of the picture, the year and the location. In this way they refer to the »disappeared pictures« and stand for them. What is visible are quiet crime scenes that refer to the point at which memory is extinguished. The pictures that are remembered with the aid of the photographs remain invisible.*

*These photographs reflect part of contemporary history, part of German history. They highlight the way in which art is treated during periods of social change and draw attention to the absence and the collapse of the cultural heritage of a state. The photographs say: this is how it is, this is how it once was, something was here once and now no trace of it is present. The photographs make absence visible and as we read the titles a ghostly image is evoked of what was once depicted.*



2007  
Hochschule für Grafik und Buchkunst - HGB Leipzig / Professor Timm Rautert  
Die verschwundenen Bilder, 10 C-Prints, teilweise gerahmt, zwischen 100 cm x 120 cm bis zu 110 cm x 140 cm  
Gästehaus des Ministerrats der DDR, Leipzig, und Gästehaus am Park, Leipzig  
21 C-Prints, bedruckte Passepartouts, zwei Dokumente, gerahmt, je 18 cm x 24 cm, ein Buch  
Academy of Visual Arts - HGB Leipzig / Professor Timm Rautert  
The Disappeared Pictures, 10 C-prints, some framed, ranging from 100 cm x 120 cm to 110 cm x 140 cm  
Guesthouse of the Council of Ministers of the GDR, Leipzig, and Guesthouse am Park, Leipzig  
21 C-prints, printed passepartouts, two documents, framed, each 18 cm x 24 cm, one book





## ANDREJ KREMENTSCHOUK

### AN DEINEM HAUS AT YOUR HOUSE

Russland ist der Staat, in dem ich geboren wurde, das Land, in dem ich die Schule beendete, der Ort, wo meine Familie wohnt. Das ist der Platz, wo ich den bedeutendsten Teil meines Lebens verbracht habe. Russland ist meine Heimat. »An Deinem Haus« ist eine fotografische Kurzgeschichte über diese Heimat, über ihren heutigen Atem, über meine Wahrnehmung von ihr. Dies ist mein Haus, ein solches, wie ich es sehe und mein persönliches Zusammentreffen mit ihm - sogar heute noch - fühle. Das Thema meiner Arbeit ist sehr persönlicher Natur. Höchstwahrscheinlich ist dies der Grund, dass man nicht Alles mit Worten beschreiben, ausmachen und einen Punkt setzen kann ... Ein Teil des Themas befindet sich in mir als für mich schwer beschreibbare Empfindungen, Gedanken und Gefühle, welche ich versucht habe, mit Hilfe von fotografischen Bildern zu vermitteln.

*Russia is the country in which I was born, the country in which I finished school, the place where my family lives. It is the place where I have spent the most important part of my life. Russia is my home. »At Your House« is a brief photographic story about this home, its life and breath today and my perception of it. This is my home as I see it and as I feel it, even today. It is my personal encounter with it. The nature of this project is very personal. This is probably why not everything can be described, outlined and fixed in worlds. Part of this subject is within me, consists of sensations, thoughts and feelings that are very difficult to describe and which I have tried to communicate by means of photographic images.*





## BELAID LE MHARCHI

### PORTRÄTS #01 - #05 PORTRAITS #1 - #5

Die Bilder zu »Porträts #01 - #05« sind von mir in Hiroshima und Nagasaki fotografiert worden. Beides Orte, die Synonyme für die zur Wirklichkeit gewordene Schreckensvorstellung eines Einsatzes der Atombombe sind. Konzeptueller Ausgangspunkt des Motivs der Bilder von Überlebenden der Atombombenabwürfe war zum einen mein Interesse für das Geschichtsereignis, zum anderen das dem Medium Fotografie immanente Problem, das Thema nur in einer verweisenden Form ansprechen zu können. Das Problem gelöst oder die Aufgabe so gut wie möglich zu Ende geführt habe ich über die Darstellung der sprechenden Personen. Diese Form der Darstellung ermöglichte die Illusion des Sichtbarmachens und verweist gleichzeitig auf ein Rezeptionsverständnis der Bilder, welches das Unlesbare erst lesbar und das Unhörbare erst hörbar macht.

*I took the photographs »Porträts #01-#05« in Hiroshima and Nagasaki. These two towns are synonyms for the horrific reality of the use of the atom bomb. The conceptual starting points for the motif of images of survivors of the atomic bomb were my interest in the historical event and an immanent problem for the medium of photography, the fact that it can address the problem only in a referential way. I solved this problem, or at least completed the task to the best of my ability, by portraying the persons speaking. This form of representation made possible the illusion of visibility. At the same time it also underlined the intention behind the images, which is to make the unreadable readable and the inaudible audible.*



2007  
 Universität der Künste Berlin / Professorin Katharina Sieverding  
 5 Piezo-Pigmentprints auf Hahnemühle Photo Rag, jeweils 130 cm x 91 cm  
 The Berlin University of the Arts / Professor Katharina Sieverding  
 5 Piezo pigment-prints on Hahnemühle Photo Rag, each 130 cm x 91 cm



# AGATA MADEJSKA

## KOSMOS COSMOS

In meiner Diplomarbeit »kosmos« konzentriere ich mich auf einen konkreten Ausschnitt der städtischen Umgebung und zwar auf Spielplatzobjekte aus Edelstahl. Um ihr ungewohntes, aber im weitesten Sinne vielleicht „wahres Gesicht“ zu zeigen, habe ich sie in den letzten Stunden des Tageslichts fotografiert. In diesen Stunden vollzieht sich ein Wandel: Das Licht geht, die Dunkelheit kommt. Diese Mischung, lässt die Objekte erstrahlen. Gleichzeitig taucht sie die Umgebung in eine bläuliche Schwärze ein, und verleiht den Objekten eine erhabene Ruhe. Die Spielgeräte erlauben uns durch ihre Beschaffenheit einen Zugang in eine ungewohnte Welt, oder eher gesagt eine vergessene oder verlernte Welt. Sie führen uns wieder zurück in das Haptische, in eine Zeit, in der man die Dinge nicht reflektierte, sondern in der man fühlen wollte. Durch die Art, wie ich die Objekte fotografiert habe, wird uns die Fremde dieser entfernten Zeit vor Augen geführt; jene Entfremdung, welche Erinnerungen heraufbeschwört.

*In my degree project entitled »cosmos«, I concentrate on a specific segment of the urban environment - playground objects made of stainless steel. To show their unusual but in the widest sense of the term perhaps their „true face“, I photographed these objects in the final hours of daylight. In these hours a change takes place: light disappears, darkness arrives. This twilight period causes the objects to shine. At the same time, it drenches the environment in a bluish blackness and lends objects a sublime tranquillity. The nature of the playground objects gives us access to an uninhabited world, or rather to a forgotten or unlearned world. They lead us back to the tactile, to a time in which we did not think about things but wanted to touch them. The way in which I photographed these objects brings home to us the strangeness of this distant time. It is an alienation which evokes memories.*



2006/2007  
Universität Duisburg-Essen / Professorin Gisela Bullacher  
8 C-Prints auf Alu-Dibond, gerahmt, zwischen 40 cm x 36,5 cm bis zu 40 cm x 55,5 cm  
University of Duisburg-Essen / Professor Gisela Bullacher  
8 C-prints on Alu-Dibond, framed, from 40 cm x 36,5 cm up to 40 cm x 55,5 cm





# CATERINA MICKSCH GRETCHEN GRETCHEN

Am Anfang stand ich fassungslos vom dem Fall der neun toten Babyleichen, die in einem Dorf bei Frankfurt/Oder in den unterschiedlichsten, in diesem Zusammenhang absurden Gefäßen aufgefunden worden waren. Noch fassungsloser stimmten mich die beinahe unzähligen weiteren Fälle, auf die ich nach begonnener Recherche stieß. Später bekam das Phänomen, sein eigenes Kind innerhalb von 24 Stunden nach der Geburt zu töten, einen Namen: Neonatizid. Ein klinischer Begriff, der etwas beschreibt, was unvorstellbar ist und über das es bisher nur wenige Untersuchungen gibt.

Viele Frauen scheinen aus Angst zu handeln, Angst vor dem Partner, den Eltern, Freunden, vor der Zukunft. Was Intellekt, Herkunft und Einkommen betrifft, existiert kein eindeutiges Täterprofil. Oft sind die Frauen nett, unauffällig und ihren vor- und nachher geborenen Kindern eine liebevolle Mutter. Der Schlüssel scheint, wie so oft, die Psyche zu sein. Vorgänge die nur schwer nachvollziehbar - aber doch vorstellbar sind.

Die »grausame Hexe, die böse Mutter«, wie ich es so oft in Internetforen las, ist vielleicht auch ein Stück unschuldiges »Gretchen«. Goethes »Gretchen«, das aus Verzweiflung, „im Wahn“, ihr Neugeborenes tötete. Vorbild war Goethe der reale Fall der Susanna Margaretha Brandt, die von einem Reisenden geschwängert, ihr Baby im Jahre 1771 tötete und daraufhin zum Tode verurteilt wurde.

*At first I was utterly shocked by the case of the nine dead babies that had been found in many different, grotesque containers in a village near Frankfurt/Oder. I was even more shocked when in the course of my researches I came across countless similar cases. The phenomenon of killing a child up to 24 hours after birth was then given a name: neonaticide. A clinical term that describes something inconceivable, a subject about which little research has been done.*

*Many women who do this appear to be motivated by fear - fear of their partner, parents, friends, fear of the future. There is no clear profile for the perpetrators in terms of their intelligence, background and income. The women are often nice, inconspicuous, loving mothers to their previous as well as their later children. As is so often the case, the key seems to be in their psyche. Processes that are difficult to comprehend but can nevertheless be imagined.*

*In Internet forums, these mothers are often referred to as »cruel witches, wicked mothers«. But maybe they are more like innocent »Gretchens«. Goethe's »Gretchen«, who killed her new-born child out of despair, in a „fit of madness“. The model on whom Goethe based Gretchen was Susanna Margaretha Brandt, who was made pregnant by a traveller. She killed her child in 1771 and was sentenced to death.*



2006/2007  
Lette Verein Berlin / Heike Ollertz, Achim Roscher, Sabine Schröder  
1 Farbdia 4 x 5 Zoll, 21 Inkjet-Prints, 1 mal 60 cm x 70 cm, 20 mal 31 cm x 40 cm  
Lette Foundation Berlin / Heike Ollertz, Achim Roscher, Sabine Schröder  
1 colour slide 4 x 5 inch, 21 prints, 1 times 60 cm x 70 cm, 20 times 31 cm x 40 cm





# JÖRG OBERNOLTE

## VATER LAND UND MUTTER ERDE

### FATHER LAND AND MOTHER EARTH

Grundlage der Diplomarbeit ist eine Reise durch Deutschland auf der Bundesstraße 1. Diese verläuft mit einer Gesamtlänge von 778 Kilometern von der deutsch-niederländischen Grenze im Aachener Ortsteil Vaalserquartier bis zur polnischen Grenze in Küstrin an der Oder. Sie ist Teil der ältesten und längsten Ost-West-Verbindung Europas, die von Brügge nach Novgorod durch acht Staaten führt.

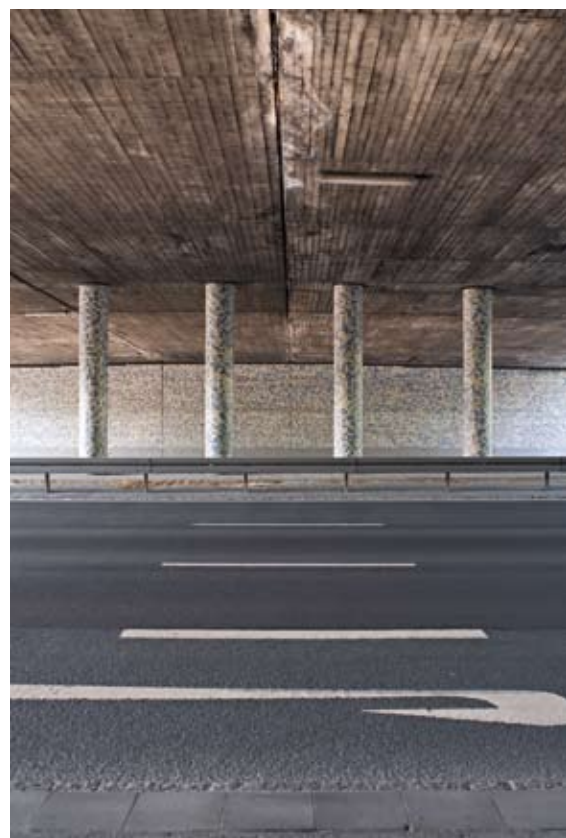
Die Reise ist in 2 Büchern dokumentiert (Stationen I = West; Stationen II = Ost). Ich zeige Aufnahmen, die im direkten Umfeld der Bundesstraße 1 entstanden sind und folge so geografischen Veränderungen und subjektiven Auffälligkeiten. Zu diesen Büchern wurden Arbeitstabellen und Textbeiträge gefertigt, Themen und Eindrücke, die ich auf der Reise gesammelt habe. Dazu sind einige Textbeiträge in dem »Bundesstraßenmagazin« Ausgabe Eins, Logbuch-01/2007 (Eigenverlag) zusammengefasst. Das Magazin erzählt von Orten, die mit der B1 historisch in Verbindung stehen, jedoch nicht mehr zum Zentrum der Straße gehören. Es handelt sich hier um Peripherien mit eigenen Bedeutungen (Gedenkstätten, Bauwerke etc., die früher Zentrum der Straße waren, als diese noch unter »Heerstraße« oder Reichsstraße 1 geführt wurde).

So gliedert sich das B1 Diplom in die klassischen Elemente der Reise von Abfahrt bis Passage und Ankunft, die sich als dritte Ebene in der Rauminstallation Heimatkammer 1/2 wieder finden, in denen die Reise vorerst endet.

*This degree project is based on a journey through Germany on Bundesstraße 1. This road is 778 kilometres long and runs from the German-Dutch border in the Vaalserquartier district of Aachen to the Polish border at Küstrin an der Oder. It is part of the oldest East-West connection in Europe, which leads from Bruges to Novgorod through eight countries.*

*This journey is documented in two books (Stages I = West; Stages II = East). I present photographs that were taken in the immediate area of Bundesstraße 1, recording geographical changes and phenomena that struck me subjectively. I also produced work tables and texts for these books, noting subjects and impressions that occurred to me on the journey. Some of these texts are included in the »Bundesstraßen Magazine«, Issue One, Logbook-01/2007 (self-publishing). The magazine gives an account of places that are connected historically to the B1 but are not directly on the route, peripheral areas with their own significance (memorials, buildings, etc. that were once part of the road when it was known as the »Army Road« or Imperial Road 1 etc.).*

*The B1 degree project consists of the classical elements of a journey - departure, passage, arrival. Arrival is documented in the installation Home Chamber 1/2, which marks the provisional end of the journey.*



2006/2007  
 Fachhochschule Bielefeld / Professor Roman Bezjak / Professor Martin Deppner  
 Buch 1 + 2, Magazin, Transit 1 bis 3, 25 C-Prints 60 cm x 40 cm  
 University of Applied Sciences Bielefeld / Professor Roman Bezjak / Professor Martin Deppner  
 Book 1 + 2, Magazine, Transit 1 to 3, 25 C-prints 60 cm x 40 cm





2007  
 Fachhochschule Bielefeld / Professorin Anna Zika / Professorin Suse Wiegand  
 36 Lambda-Prints mit matter Schutzfolie, verschiedene Formate  
 University of Applied Sciences Bielefeld / Professor Anna Zika / Professor Suse Wiegand  
 33 Lambda-prints with matt protective foil, various formats

## CHRISTIAN TIEFENSEE REFUGIUM REFUGIUM

Der Mensch fühlt sich in dem momentanen »Refugium« gefangen und sucht ständig neue, bessere Orte und Zustände. Er glaubt, sie zu finden im Raum (Reisen, andere Orte), in der Erinnerung (Vergangenheit) und der (oftmals utopisch gedachten) Zukunft, in der Beziehung zu anderen Menschen, in Leidenschaft und suchtartigem Verhalten, in der Befriedigung durch Handeln oder Konsumieren. Dies alles schafft Ablenkung von sich selbst und der Gegenwart. Der bewegliche, erschaffende Geist des Menschen verbraucht seine Kraft, indem er Ängste und Reue produziert. Mit der Arbeit »Refugium« begeben sich mich unter die Existenzialisten. In einer Mischung aus Eigen- und Fremdmaterial zeige ich die Kapitulation des Einzelnen vor seinen zeitlichen, räumlichen und geistigen Grenzen.

*Human beings trapped in their present »Refugium« and always looking for new and better places and conditions. They believe that they can find them in space (travel, other locations), in memory (the past), in an often utopian future, in relationships with other people, in passion and addictive behaviour, in the satisfaction of action or of consumption. All this distracts them from themselves and from the present. The mobile, creative human mind exhausts its strength by producing fear and regret. In my »Refugium« project, I adopt an existentialist approach. Using a combination of my own material and that of others, I show the capitulation of individuals to their temporal, spatial and mental limits.*



# BIOGRAFIEN

## CURRICULUM VITAE



### CATRIN ALTENBRANDT

\* 1978 HANAU

**1998** Studienbeginn an der HfG Offenbach im Fachbereich Produktgestaltung / *Started course at HfG (Art College) Offenbach - subject: Product Design* **1999** Studienbeginn an der HfG Offenbach im Fachbereich Visuelle Kommunikation / *Started course at HfG Offenbach - subject: Visual Communication* **2004** Zusammenarbeit mit Adrian Nießler / *Collaboration with Adrian Nießler* **2007** Diplom mit der Arbeit »Um was es nicht geht« bei Professor Heiner Blum / *Degree project »Um was es nicht geht« (What It Is Not About) supervised by Professor Heiner Blum*

Catrin Altenbrandt lebt und arbeitet zusammen mit Adrian Niessler in Frankfurt am Main  
*Catrin Altenbrandt and Adrian Niessler both live and work in Frankfurt am Main*



### ADRIAN NIESSLER

\* 1978 GÖTTINGEN

**1999** Studienbeginn an der HfG Offenbach / *Started course at HfG Offenbach* **2003** Mitglied des Redaktions- und Gestaltungsteams von *sushi 5*, Jahrbuch zum Nachwuchswettbewerb des Art Directors Club Deutschlands / *Member of the editorial- and design-team of sushi 5, yearbook of the young talents competition of the Art Directors Club Germany* **2003** zweijähriges Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes / *Two-year grant from the Studienstiftung des Deutschen Volkes* **2004** Zusammenarbeit mit Catrin Altenbrandt / *Collaboration with Catrin Altenbrandt* **2007** Diplom mit der Arbeit »Um was es nicht geht« bei Professor Heiner Blum / *Degree project »Um was es nicht geht« (What It Is Not About) supervised by Professor Heiner Blum*

Adrian Nießler lebt und arbeitet zusammen mit Catrin Altenbrandt in Frankfurt am Main  
*Adrian Nießler and Catrin Altenbrandt both live and work in Frankfurt am Main*



### ANNETTE GROTKAMP

\* 1975 ESSEN

**1998-2007** Studium Visuelle Kommunikation an der HfbK Hamburg bei Jitka Hanzlova, Egbert Haneke und Silke Grossmann / *Visual Communication course at HfbK (College of Fine Arts) Hamburg, supervised by Jitka Hanzlova, Egbert Haneke and Silke Grossmann* **2007** Diplom mit der Arbeit »innerwald« bei Professorin Silke Grossmann und Professor Egbert Haneke / *Degree project entitled »innerwald« (Inner Wood), supervised by Prof. Silke Grossmann and Prof. Egbert Haneke*

Annette Grotkamp lebt und arbeitet in Hamburg  
*Annette Grotkamp lives and works in Hamburg*



### JON ADRIE HOEKSTRA

\* 1979 MARBURG/LAHN

**2002-2006** Studium Fachhochschule Münster, Fachbereich Design, währenddessen Projekte in Hong Kong und Uganda / *Degree course at Fachhochschule Münster, subject: Design, during this period projects in Hong Kong and Uganda* **2007** Diplom mit der Arbeit »Nachtrecorder« bei Professorin Andrea Rauschenbusch und Professor Reinhold Happel / *Degree project »Nachtrecorder« (Night Recorder), supervised by Professor Andrea Rauschenbusch and Professor Reinhold Happel* **Seit 2007** Studium am »International Center of Photography« und am »New York Center for Art and Media Studies«, New York / *Course at the »International Center of Photography« and the »New York Center for Art and Media Studies«, New York*

Jon Adrie Hoekstra lebt und arbeitet in Düsseldorf und New York  
*Jon Adrie Hoekstra lives and works in Düsseldorf and New York*



### MARGRET HOPPE

\* 1981 GREIZ

**1999-2000** Studium der Philosophie und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig 2000-2007 Studium im Fachbereich Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, seit 2002 in der Klasse von Prof. Timm Rautert / *Course in Philosophy and History of Art at Leipzig University* **2000-2007** Studium im Fachbereich Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, seit 2002 in der Klasse von Prof. Timm Rautert / *Course in Photography at the Hochschule für Grafik und Buchkunst, supervised since 2002 by Professor Timm Rautert* **2005-2006** Stipendium des Deutsch-Französischen Jugendwerks, Studium an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris bei Jean-Marc Bustamante und Christian Boltanski / *Grant from the Deutsch-Französischen Jugendwerks, Course at the École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris, supervised by Jean-Marc Bustamante and Christian Boltanski* **2007** Diplom mit den Arbeiten »Die verschwundenen Bilder« und »Gästehaus des Ministerrates der DDR / Gästehaus am Park, Leipzig« an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Professor Timm Rautert / *Degree project »The Disappeared Pictures« and »Guest House of the GDR Council of Ministers / Guest House am Park, Leipzig« at the Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, supervised by Professor Timm Rautert* **Seit 2007** Meisterschülerin bei Timm Rautert an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Arbeitsstipendium des DAAD für das Land Bulgarien / *Master pupil supervised by Timm Rautert at the Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig and DAAD (German Academic Exchange Service) work grant for Bulgaria*

Margret Hoppe lebt und arbeitet in Leipzig und Sofia  
*Margret Hoppe lives and works in Leipzig and Sofia*



### ANDREJ KREMENTSCHOUK

\* 1973 GORKI/GORKIJ

**1988-1991** Ausbildung zum Restaurateur von Ikonen und kunsthandwerklichen Objekten aus Metall an der Fachhochschule

für Kunst und Restauration in Suzdal (abgebrochen) / *Apprenticeship as restorer of icons and art objects made of metal at the School of Art and Restoration in Suzdal (not completed)* **1991-1995** Ausbildung zum Co-Dirigenten an der Musikhochschule in Vladimir an der Fakultät für musikalische Ethnologie / *Training as co-conductor at Vladimir Conservatory Faculty of Musical Ethnology* **1991-1997** selbstständige Tätigkeit als Juwelier und Restaurateur von Ikonen / *Freelance activity as jeweller and restorer of icons* **1999-2003** Uni Greifswald Grundstudium der Slavistik und Kunstpädagogik / *University of Greifswald, introductory course in Slavonic Studies and Art Education* **2003-2007** Wechslerprüfung und Studium Kommunikationsdesign, Schwerpunkt Fotografie, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg / *Subject change examination and degree course in Communication Design, main subject Photography, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (University of Applied Sciences) Hamburg* **2005** Fotoproduktionen von Modekollektionen für Akademie Mode & Design, Hamburg / *Photo productions of fashion collections for the Akademie Mode & Design, Hamburg* **2006-2007** Assistenz für Interior- und Produktfotografie, mehrere selbstständige Aufträge und Projekte für die Daimler Chrysler, Hamburg / *Assistant for Interior and Product Photography, several freelance commissions and projects for Daimler Chrysler, Hamburg* **2007** Diplom mit der Arbeit »An Deinem Haus« bei Professorin Ute Mahler / *Degree project »On Your House«, supervised by Professor Ute Mahler*

Andrej Kremenschouk lebt und arbeitet in Hamburg  
*Andrej Kremenschouk lives and works in Hamburg*



### BELAID LE MHARCHI

\* 1974 NADOR / MAROKKO/MOROCCO

**1997-2000** Studium an der Hochschule für Künste Bremen / *Degree course at the Hochschule für Künste (Art College) Bremen* **2000-2001** Reiseaufenthalt in Australien / *Study trip to Australia* **2002-2005** Studium an der Universität der Künste Berlin / *Course at the Universität der Künste (Art University) Berlin* **2006-2007** Meisterschülerstudium an der Universität der Künste Berlin / *Master pupil course at the Universität der Künste (Art University) Berlin* **2007** Diplom mit der Arbeit »Portraits« bei der Professorin Katharina Sieverding / *Degree projects »Portraits« supervised by Professor Katharina Sieverding*

Belaid le Mharchi lebt und arbeitet in Berlin  
*Belaid le Mharchi lives and works in Berlin*



# BIOGRAFIEN CURRICULUM VITAE



**AGATA MADEJSKA**  
\* 1979 WARSCHAU

**1999-2000** Studium Kunstgeschichte, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf / *Course in History of Art, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf* **2000-2007** Studium Fotografie, (Kommunikationsdesign), Universität Duisburg-Essen / *Course in Photography, (Communication Design), Universität Duisburg-Essen* **2004** Stipendium, Ecole Supérieure d'Arts Graphiques et d'Architecture Interieure, Paris / *Grant, Ecole Supérieure d'Arts Graphiques et d'Architecture Interieure, Paris* **2007** Diplom mit Auszeichnung mit der Arbeit »kosmos« bei der Professorin Gisela Bullacher / *Degree project »Cosmos« awarded a distinction. Supervised by Professor Gisela Bullacher*

Agata Madejska lebt und arbeitet in Düsseldorf  
*Agata Madejska lives and works in Düsseldorf*



**CATERINA MICKSCH**  
\* 1981 FULDA

**2001-2004** Studium Kunstgeschichte, Filmwissenschaft und Kommunikation, FU und UdK Berlin / *Course in History of Art, Film Studies and Communication, FU (Free University) and UdK (Art University) Berlin* **2004-2007** Ausbildung Fotodesign, Lette-Verein Berlin / *Training course in Photo Design, Lette-Verein Berlin* **2007** Abschluss Fotodesign bei Heike Ollertz, Achim Roscher und Sabine Schründer / *Completion of Photo Design course supervised by Heike Ollertz, Achim Roscher and Sabine Schründer* **Seit Oktober 2007** Studium an der HGB Leipzig / *Course at HGB Leipzig (College of Graphic Arts and Book Art)*

Caterina Micksch lebt und arbeitet in Berlin und Leipzig  
*Caterina Micksch lives and works in Berlin and Leipzig*



**JÖRG OBERNOLTE**  
\* 1970 LEMGO

**Seit 1995** künstlerischer Autodidakt, Schwerpunkt Experimentelle Gestaltungslehre / *self-taught artist, main focus: Experimental Design* **2000-2007** Studium »Fotografie und Medien« an der Fachhochschule für Gestaltung in Bielefeld / *Course in »Photography and Media« at the Fachhochschule für Gestaltung (College of Art and Design) in Bielefeld* **2007** Diplom Fotodesigner FH mit der Arbeit »Vater Land und Mutter Erde« bei Professor Roman Bezjak und Professor Martin Deppner / *Degree in Photo Design - project »Father Land and Mother Earth« supervised by Professor Roman Bezjak and Professor Martin Deppner*

Jörg Obernolte lebt und arbeitet in Frankfurt am Main  
*Jörg Obernolte lives and works in Frankfurt am Main*



**CHRISTIAN TIEFENSEE**  
\* 1977 WÜRZBURG

**1997-2000** Fotografenlehre in Würzburg / *Photography apprenticeship in Würzburg* **2002-2007** Studium Fotografie und Medien an der Fachhochschule Bielefeld / *Course in Photography and Media at Fachhochschule Bielefeld* **2007** Diplom mit der Arbeit »Refugium« bei den Professorinnen Anna Zika und Suse Wiegand / *Degree project »Refugium« supervised by Professor Anna Zika and Professor Suse Wiegand*

Christian Tiefensee lebt und arbeitet in Leipzig  
*Christian Tiefensee lives and works in Leipzig*

Weitere Informationen, die Werks- und Ausstellungsverzeichnisse der Fotografen finden sich im Katalog-Buch »gute aussichten - junge deutsche fotografie 2007/2008«.



*Das Buch.*



## Das Standardwerk zur aktuellen Fotografie!

PHOTO ART gibt erstmals einen umfassenden Überblick über die zeitgenössische Fotografie zu Beginn des 21. Jahrhunderts. 112 internationale Künstlerinnen und Künstler werden mit ihren wichtigsten Werken vorgestellt.

**Photo Art**  
Fotografie im 21. Jahrhundert  
Uta Grosenick | Thomas Seelig (Hg.)  
520 Seiten  
mit über 500 farbigen Abbildungen  
Flexcover

www.dumont-buchverlag.de



# AUSSTELLUNGEN IN DEUTSCHLAND

## EXHIBITIONS IN GERMANY

### FRANKFURT/MAIN BUCHMESSE

Mittwoch 10. Oktober 2007 bis Sonntag 14. Oktober 2007 / gute aussichten-Aktion auf der Frankfurter Buchmesse, [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de), Hauptstand: Halle 5.0, mit gute aussichten-Fotograf(inn)en aller Jahrgänge, u.a.: Catrin Altenbrandt, Marc Baruth, Claudia Christoffel, Nadine Fraczkowski, Bianca Gutberlet, Christian Hörder, Sonja Irouschek, Delia Keller, Agata Madejska, Adrian Nießler, Jörg Obernolte und Nicolas Wollnik. Präsentation des neuen gute aussichten-Spezialheftes, der gute aussichten-Bücher und -Editionen. Öffnungszeiten: Täglich von 9 bis 18 Uhr. / Öffentliche Verkehrsmittel: Alle S-/U- und Straßenbahnen mit der Haltestelle »Messe«.

### KÖLN FORUM FÜR FOTOGRAFIE

Freitag 26. Oktober 2007 bis Sonntag 16. Dezember 2007 / Auftakt der neuen Ausstellungsreihe mit den Gewinnern von gute aussichten 2007/2008. Im November Diskussionsrunde zu Einsichten und Aussichten der jungen deutschen Fotografie. / Adresse: Schönhauser Straße 8, D-50968 Köln, Telefon +49 (0) 221-340 18 30, [www.forum-fotografie.info](http://www.forum-fotografie.info) / Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 14 bis 18 Uhr, Samstag 12 bis 18 Uhr, Sonntag 12 bis 16 Uhr. / Öffentliche Verkehrsmittel: U 16 ab Hbf Köln oder aus umgekehrter Richtung, Haltestelle »Schönhauser Straße«.

### HAMBURG HAUS DER PHOTOGRAPHIE DEICHTORHALLEN

Donnerstag 17. Januar 2008 bis Sonntag 24. Februar 2008 / Werkstattgespräch und weitere Aktionen durch Ingo Taubhorn, Kurator am Haus für Photographie. / Adresse: Deichtorstrasse 1-2, D-20095 Hamburg, Telefon +49(0) 40-32 10 30, [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de) / Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr. Öffentliche Verkehrsmittel: Alle U-/S-Bahnen und Busse, die am »HBF« halten.

### BURGHAUSEN HAUS DER FOTOGRAFIE

Donnerstag 6. März 2008 bis Sonntag 4. Mai 2008 / Burghausen liegt im Bäderdreieck Bayerns, neben Altötting, 110 Km östlich von München und 50 Km nördlich von Salzburg. Gleichzeitig zur Ausstellung findet, vom 5. bis 9. März 2008, die renommierte Jazzwoche Burghausen statt. / Adresse: Dr. Robert-Gerlich-Museum, Burg 1, D-84489 Burghausen, Telefon +49 (0) 8677-47 34, [www.burghausen.de/fotografie](http://www.burghausen.de/fotografie) / Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

### BERLIN MARTIN GROPIUS BAU

Freitag 16. Mai 2008 bis Montag 14. Juli 2008 / Ausstellung in Kooperation mit dem Museum für Fotografie Berlin. / Adresse: Niederkirchnerstraße 7, Ecke Stresemannstraße 110, D-10963 Berlin, Telefon +49 (0) 30 254 86-0, [www.gropiusbau.de](http://www.gropiusbau.de) / Öffnungszeiten: Mittwoch bis Montag 10 bis 20 Uhr. / Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn Linie 2, S-Bahn Linien 1, 2, 25 (Haltestellen »Potsdamer Platz« oder »Anhalter Bahnhof«), Busse: M29 (S »Anhalter Bahnhof«), M41 (»Abgeordnetenhaus«).

Gar nicht so leicht eine Ausstellung aufzubauen: Simon Hempel im Januar 2007 im Haus der Fotografie, Hamburg



# Jeden Monat neu am Kiosk



Das Magazin der Popkultur und Gegenwart



# CANON PROFIFOTO FÖRDERPREIS

# 08/1

Nachwuchswettbewerb für professionelle Fotografie  
AUSSCHREIBUNG [www.canon-profifoto-foerderpreis.de](http://www.canon-profifoto-foerderpreis.de)

Junge Fotografinnen und Fotografen können mit Unterstützung des »Canon Profifoto Förderpreises« ihre „Bilder im Kopf“ Wirklichkeit werden lassen.

Gesucht wird nicht nach fertigen Arbeiten zu einem vorgegebenen Thema, sondern nach Bildideen, die neugierig machen auf mehr. Gleichzeitig entsteht auf der Online-Plattform des Wettbewerbs ein einmaliger Showcase für professionelle, junge Fotografie, der Einblick in die Sichtweise einer ganzen Generation kreativer Nachwuchsfotografen gibt. Den Gewinnern des fortlaufenden Wettbewerbs winken zweimal jährlich Sachpreise nach Wahl von **Canon** im Gesamtwert von 10.000 Euro. Ihre Arbeiten werden in **ProfiFoto** publiziert und erhalten die Chance zur Vermarktung der Bildrechte durch **CORBIS** sowie als Foto Edition durch **LUMAS**.

Eine Kooperation von

**Canon** **CPS** **PROFIFOTO**

## AUSSTELLUNGEN INTERNATIONAL INTERNATIONAL EXHIBITIONS

### RUMÄNIEN

**KRONSTADT / BRASOV** 4. Oktober 2007 bis 26. Oktober 2007 / Kulturzentrum Kronstadt / [www.kulturzentrum-kronstadt.ro](http://www.kulturzentrum-kronstadt.ro) / **IASI** / 5. November bis 23. November 2007 / Goethe Zentrum Iasi / [www.goethezentrum.ro](http://www.goethezentrum.ro) / **HERMANNSTADT / SIBIU** Dezember 2007 / Deutsches Kulturzentrum Hermannstadt [www.kulturzentrum-hermanstadt.ro](http://www.kulturzentrum-hermanstadt.ro) / **KLAUSENBURG / CLUJ-NAPOCA** 10. Januar bis 22. Januar 2008 / Deutsches Kulturzentrum Klausenburg / [www.kulturzentrum-klausenburg.ro](http://www.kulturzentrum-klausenburg.ro) / **TEMESWAR / TIMISOARA** Februar 2008 / Deutsches Kulturzentrum Temeswar / [www.kulturzentrum-temeswar.ro](http://www.kulturzentrum-temeswar.ro) / **BUKAREST / BUCURESTI** / März 2008 / Goethe Institut Bukarest / [www.goethe.de/bukarest](http://www.goethe.de/bukarest)

### UKRAINE

**ODESSA** April 2008 / Robert Bosch Stiftung, Kulturmanagement Odessa, BHO - Bayerisches Haus Odessa / [www.bayernhaus.com.ua](http://www.bayernhaus.com.ua) / **CZERNO-WITZ / TSCHERNIWZI** Mai 2008 Bukowina Zentrum / [www.bukowina-zentrum.org/de](http://www.bukowina-zentrum.org/de) **KIEW** Juni 2008 / Goethe Institut Kiew / [www.goethe.de/kiew](http://www.goethe.de/kiew)

### USA

**WASHINGTON DC** 13. März 2008 bis 2. Mai 2008 / Goethe Institut Washington, 812 Seventh Street, NW, Washington, DC 20001, Telefon 001-202-289-1200 ext. 167, USA, [www.goethe.de/washington](http://www.goethe.de/washington). Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 9 bis 17 Uhr, Freitag 9 bis 15 Uhr.

Weitere Ausstellungs-Stationen sind in Planung und können jederzeit dazu kommen oder Termine sich verschieben. Regelmäßige up-dates finden Sie auf unserer Website:

[www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

**TANDEM**  
LAGERHAUS UND  
KRAFTVERKEHR  
KUNST GMBH

Mauritiusstraße 107  
D - 50226 Frechen

Tel. 02234 - 955 880  
Fax 02234 - 22 445

[info@tandem-kunst.de](mailto:info@tandem-kunst.de)  
[www.tandem-kunst.de](http://www.tandem-kunst.de)

Fotografie: Marina Makowski

world-wide art shipping

Kunsttransporte weltweit



DANKE SCHÖN!  
THANK YOU!



 gute aussichten  
junge deutsche fotografie

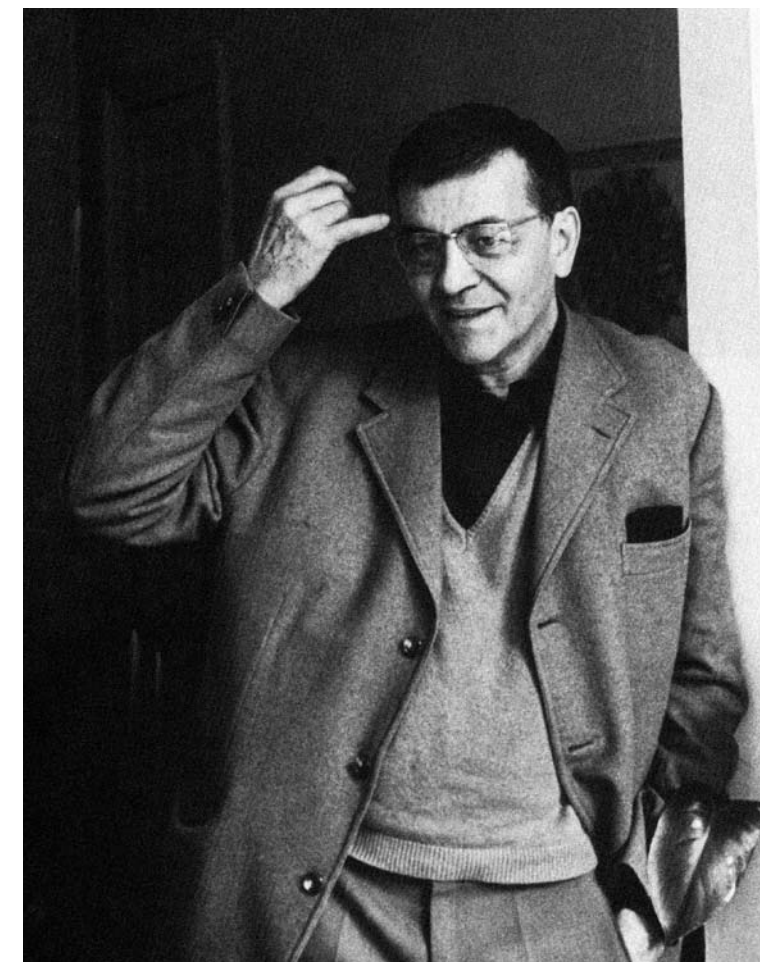


Photo: Digne Meller-Marcovitz, 1974, Den Haag

»... der Ansatz zum Neuen, ... das ist die Sekunde, in der die Idee zur materiellen Gewalt wird, in der alle getragen werden von einer Kraft, die einen bisher unbekanntem Wert erzeugt, doch dieser Zustand ist nie haltbar ...«

Peter Weiss,  
DIE ÄSTHETIK DES WIDERSTANDS, Band 1

## JAHRES-EDITIONEN

31 einzelne Editions-Blätter der „gute aussichten“-Fotograf(inn)en 2004 – 2006 stehen im Moment zur Verfügung, vom Silbergelatine-Print bis zur DVD. Detaillierte Informationen über alle Motive, Grössen, Auflagen, Preise usw. finden Sie im Web unter: [www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)

Im vierten Jahr von gute aussichten macht dieses Zitate von dem Schriftsteller, Filmemacher und Maler Peter Weiss deutlich, wie weit wir von dem Begriff der »Institution« entfernt sind, für immer. gute aussichten ist eine Idee, eine Haltung, ein Geist. Was uns innewohnt ist, nach vier Jahren Arbeit, eine Kraft, die begeistert und ansteckt. Damit spürbar wird, was sichtbar ist. Und weil viele Menschen uns ihre Zeit, ihr Interesse und Vertrauen schenken und schenken, uns anregen, kritisieren, fördern und unterstützen, sich anstecken liessen, konnte und kann gute aussichten weiter wachsen. Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

### UNSEREN AUSSTELLUNGS-PARTNERN

- **Buchmesse Frankfurt**, Frankfurt/M., [www.buchmesse.de](http://www.buchmesse.de), Juergen Boos, Thomas Minkus, Tanja Váth für die Präsentationsmöglichkeit auf der Buchmesse und das erweiterte Engagement für gute aussichten. Unser ganz besonderer Dank gilt Marifé Boix-García für ihre Liebe zum guten Bild, ihr Glaube an das Projekt und die Brücke zur Buchmesse
- **Bukowina Zentrum**, Czernowitz, [www.bukowina-zentrum.org/de](http://www.bukowina-zentrum.org/de), Bernd Böttcher
- **Deutsches Kulturzentrum**, Hermannstadt, [www.kulturzentrum-hermannstadt.ro](http://www.kulturzentrum-hermannstadt.ro), Bianca Herlo





gute aussichten  
junge deutsche fotografie

# KATALOG-BÜCHER

Der Einblick in die Talentschmiede der jungen deutschen Fotografie: Die 4 Katalog-Bücher „gute aussichten – junge deutsche fotografie“ präsentieren die besten Nachwuchs-Talente der Fotografie seit 2004. Die 43 „gute aussichten“-Gewinner(innen) der Jahre 2004 – 2007 werden ausführlich in Bild und Text vorgestellt. Handliches 17 cm x 21 cm Format, unike Gestaltung, präzise Texte, alle Künstler-Vitae, Werks- & Ausstellungsverzeichnis.

Einfach hier informieren und bestellen: [info@guteaussichten.org](mailto:info@guteaussichten.org) // [www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)



192 Seiten, 220 Abb.,  
24,90 Euro



244 Seiten, 148 Abb.,  
35,90 Euro



220 Seiten, 150 Abb.,  
29,90 Euro



ca. 220 Seiten, 150 Abb.,  
ca. 29,90 Euro

- **Deutsches Kulturzentrum**, Klausenburg, [www.kulturzentrum-klausenburg.ro](http://www.kulturzentrum-klausenburg.ro), Agnes Simon
- **Deutsches Kulturzentrum**, Kronstadt, [www.kulturzentrum-kronstadt.ro](http://www.kulturzentrum-kronstadt.ro), Roxana Florescu
- **Deutsches Kulturzentrum**, Temeswar, [www.kulturzentrum-temeswar.ro](http://www.kulturzentrum-temeswar.ro), Johanna Holst für ihr Interesse an gute aussichten und die gesamte Organisation der durch neun rumänische und ukrainische Städte führenden Osteuropa-Tournee von gute aussichten
- **Forum für Fotografie**, Köln, [www.forum-fotografie.info](http://www.forum-fotografie.info), Norbert Moos für das Erkennen der Idee und die Möglichkeit gute aussichten, nun im zweiten Jahr, in Köln zu präsentieren, sowie Laura Moos, Isabel Hufschmidt, Julia Wedlich und Angelika Hein für ihre Freundlichkeit und die Organisation der Ausstellung
- **Goethe Institut, Bukarest**, [www.goethe.de/bukarest](http://www.goethe.de/bukarest), Ona Lapadatu
- **Goethe Institut, Kiew**, [www.goethe.de/kiew](http://www.goethe.de/kiew), Marion Hasse und Ruslan Ivanytsky
- **Goethe Institut, London**, [www.goethe.de/london](http://www.goethe.de/london), Silke Pillingner für die Möglichkeit gute aussichten in London zu zeigen, das Abendessen und ihre ruhige Begeisterung
- **Goethe Institut Madrid**, [www.goethe.de/madrid](http://www.goethe.de/madrid), Christian Haubner für den schnellen Entschluss, gute aussichten 2006/2007 in Madrid zu zeigen und seine Gastfreundschaft, Kristina Medjedović für engagierte Hilfe und Nikky Keilholz-Rühle für ihre Freundlichkeit
- **Goethe Institut München**, [www.goethe.de](http://www.goethe.de), Dr.Barbara Honrath für ihre freundliche Geneigtheit, die es ermöglicht, gute aussichten in die weite Welt hinaus wachsen zu lassen
- **Goethe Institut Washington DC**, [www.goethe.de/washington](http://www.goethe.de/washington), Sylvia Blume für die guten Gespräche, die immer wieder freundliche Aufnahme und unprätentiöse Präsentation von gute aussichten in Washington, Dr. Heribert Uschtrin für die nun bereits dritte Einladung, sowie Norma Broadwater für Unterkunft und exzellente Presse-Arbeit
- **Goethe Zentrum, Iasi**, [www.goethezentrum.ro](http://www.goethezentrum.ro), Marcel Stumpf
- **Goethe Zentrum, Zypern**, Nicosia, [www.goethecy.org](http://www.goethecy.org), Ute Woermann-Stylainou, für ihren ungebrochenen Elan, gute aussichten in Zypern auszustellen
- **Haus der Fotografie, Burghausen**, [www.burghausen.de/fotografie](http://www.burghausen.de/fotografie), Hildegard Fickert, für ihre langfristige Verlässlichkeit und ihren klaren Wunsch, der jungen deutschen Fotografie ein Forum zu bieten
- **Haus der Photographie, Deichtorhallen, Hamburg**, [www.deichtorhallen.de](http://www.deichtorhallen.de), Ingo Taubhorn für seine Juryteilnahme, seine Begeisterung und Beharrlichkeit, die es nun zum dritten Mal ermöglicht, gute aussichten in Hamburg zu präsentieren, sowie Robert Fleck, Angelika Leu-Barthel, Annette Sievert und Linda Eckhardt für ihre freundlich-kontinuierliche Begleitung von gute aussichten
- **Martin Gropius Bau, Berlin**, [www.gropius-bau.de](http://www.gropius-bau.de), Gereon Sievernich für die Ausdauer
- **Museum für Fotografie, Berlin** [www.smb.museum/mf](http://www.smb.museum/mf), Ludger Derenthal sein bedächtiges Wirken hinter den Kulissen, die Brücke nach Köln und die Möglichkeit, gute aussichten in Berlin zu zeigen
- **Robert Bosch Stiftung, Kulturmanagement, BHO - Bayerisches Haus, Odessa**, [www.bayernhaus.com.ua](http://www.bayernhaus.com.ua), Andrea Lamest für ihr Interesse an gute aussichten und die Brücke in die Ukraine sowie Liana Krishcevska
- **vhs-photogalerie, Stuttgart**, [www.vhs-photogalerie.de](http://www.vhs-photogalerie.de), Rüdiger Flöge für seine frühzeitige Zusage und die Möglichkeit, gute aussichten 2006/2007 in Stuttgart zu präsentieren

#### UNSEREN MEDIEN-PARTNERN

- **BoD - Books on Demand, Hamburg/Norderstedt**, [www.bod.de](http://www.bod.de), Britta Heer, Ulf Behrmann und Moritz Hagenmüller für die publizistische Unterstützung seit 4 Jahren mit den Katalog-Büchern gute aussichten 2004/2005 bis gute aussichten 2007/2008. Und natürlich special thanxxs für: Die immer wieder ansteckend gute Laune von Britta

- **fl online Frankfurt/M.** [www.flonline.de](http://www.flonline.de), Sabine Pallaske und Gunnar Lieb für die frühe Förderung und Unterstützung und die sowohl immer professionelle wie auch blitzschnelle Bild-Arbeit von Sabine: Merci, bien!
- **Die Firma - Innovative Kommunikation GmbH, Wiesbaden**, [www.diefirma.de](http://www.diefirma.de), Christoph Kremers und Jochen Fritz für die vielen Ideen und Konzepte, die Stetigkeit und Reibungslosigkeit der Zusammenarbeit, die Gestaltung und äusserst geduldige Begleitung des Umbau unserer Website [www.guteaussichten.org](http://www.guteaussichten.org)
- **U Mag, bunkverlag GmbH, Hamburg**, [www.bunkverlag.de](http://www.bunkverlag.de), Uwe H. Bunk, Silke Kleinfelder, Johann Plank und Jutta Rossellit für Ihr freundliches Engagement und das gute aussichten-Spezial 2007/2008

#### UNSEREM KOOPERATIONS-PARTNER

- **SONY Deutschland GmbH, Berlin**, [www.sony.com](http://www.sony.com), Silke Bernhardt fürs offene Ohr und die Einladung, Marthe Leppin für das Verstehen der Idee und ihren ungebrochenen Enthusiasmus (danke, liebe Marthe), sowie Sebastian Drawert, Björn Fricke, Oliver Kaltner und Christian Rauch für die freundliche Unterstützung und Förderung der jungen Talente

#### UNSEREN FREUNDEN, FÖRDERERN & UNTERSTÜTZERN

- **Akitogo, Frankfurt/M.**, [www.akitogo.com](http://www.akitogo.com), Thomas Pawletko und Thorsten Wohlfarth für die frühzeitige Unterstützung, die unsere erste Website ermöglichte
- **Autorenhaus Verlag, Berlin**, [www.autorenhaus-verlag.de](http://www.autorenhaus-verlag.de), Manfred Plinke für seine ganz praktische Förderung, indem er Buchcover mit gute aussichten-Motiven gestaltet
- **Thomas Demand, Berlin**, [www.thomasdemand.net](http://www.thomasdemand.net), für seine engagierte Jury-Teilnahme 2007
- **BELUXE, GRAPHICS, Wiesbaden**, [www.3deluxe.com](http://www.3deluxe.com), Andreas Lauhoff für das Logo von gute aussichten
- **Claudia Guretzki, Wiesbaden/Darmstadt/Hamburg**, die scharfzüngige Jägerin verlorener Tipp- & Schreib- und Satzfehler, für die liebevolle und vorzügliche Gestaltung der gute aussichten-Bücher von 2005/2006, 2006/2007 & 2007/2008
- **Andreas Gursky, Fotograf, Düsseldorf**, für seine Juryteilnahme in den ersten beiden Jahren
- **Thomas Hilliges, grafik.design.konzept.medien, Willich**, [www.stacho.de](http://www.stacho.de), für seine schnelle und kontinuierliche Unterstützung unserer Arbeit
- **Hinrichs FotoFactory, Georgsmarienhütte**, [www.fotofactory.de](http://www.fotofactory.de), Doris Spielmann-Hinrichs für die Unterstützung bei der Herstellung der Arbeit von Christian Tiefensee
- **Langenscheidt KG, München**, [www.langenscheidt.de](http://www.langenscheidt.de), Bernhard Kellner für seine stetige Anteilnahme, seine Begeisterung, die Unterstützung der Presse- und Öffentlichkeits-Arbeit und die ganz praktische Förderung der gute aussichten-Fotograf(inn)en, Simone Kohl für ihren scharfen Bilder-Blick und Ellen Krause für die Förderung des SPEX Spezial
- **Langenscheidt Übersetzungs-Service (LÜS), München**, [www.langenscheidt-uebersetzt.de](http://www.langenscheidt-uebersetzt.de), Paloma Bregenzer und ihrem wunderbaren Team für die treffende und professionelle Übertragung der Texte ins Englische
- **Bureau Mario LOMBARDO, Köln**, [www.mariolombardo.com](http://www.mariolombardo.com), Mario Lombardo für seine Ruhe, die (Jury-)Teilnahme, die Begleitung seit Beginn und, zusammen mit Christian Scheider, die Gestaltung des gute aussichten Spezial, sowie Marie-Sophie Müller für die Geduld und die Brücke nach San Francisco
- **MADAME, Magazinpresse Verlag, München**, [www.madame.de](http://www.madame.de), Wolf Hoffmann für seine ruhige Begeisterung und die dem Hamburger Kaufmann innewohnende Entschlossenheit, die grundsätzliche Förderung und grosszügige Unterstützung von gute aussichten, Barbara Deininger, Sabine Gerber, Susanne Grimm, Heike Haag, Sibylle Kassel, Rüdiger von Naso, Katrin Riebarsch, Martin Vogelsang und Katharina Weiss für ihre Bemühungen unsere Arbeit zu unterstützen
- **Murmann Verlag, Hamburg**, [www.murmann-verlag.de](http://www.murmann-verlag.de), Klaas Jarchow für das frühe Verstehen und weitere Fördern

- der Idee sowie seinen (Klaas) hintergründigen Humor
- **Neue Nieswand Druck, Kiel**, [www.neuenieswanddruck.de](http://www.neuenieswanddruck.de), Angelika Masuth, Marco Boll, Dieter Fernberg und Jörg Göde für ihre freundliche Unterstützung des Hamburger gute aussichten-Plakats
- **ProfiFoto, Düsseldorf**, [www.profiFoto.de](http://www.profiFoto.de), Thomas Gerwers für die Unterstützung des gute aussichten Spezials
- **Recom GmbH, Ostfildern**, [www.recom.de](http://www.recom.de), Michael Fritz, Wolfgang Selje, Sven Schönauer und Florian Schmid für ihre erstklassige Arbeit und die gute aussichten-Edition 2005/2006
- **Theresa Rundel, Frankfurt/M.**, für ihre Geduld und ihre praktische Unterstützung unserer alltäglichen Arbeit - Theresa, bis zur nächsten Liste!
- **Luminita Sabau, Frankfurt/M.**, für ihre guten Augen und die diesjährige Jury-Teilnahme
- **Matthias Schneider Werbeagentur, Frankfurt/M.**, Janja Milosevic ([www.unajulia.de](http://www.unajulia.de)) & Sanja Milosevic, für das (all)tägliches Ertragen, die praktische und moralische Unterstützung, die Gestaltung der Flyer, Plakate, Einladungs- und Postkarten, der Anzeigen, Booklets ...: vielen Dank! Sowie Matthias Schneider für seine selbstverständliche Menschliebe, und, natürlich, die tägliche »Pflicht-Eckstein«
- **Stadt Köln, Kulturamt**, [www.köln.de](http://www.köln.de), Susanne Kieselstein für das umwerfend »kölsche« Telefonat und Gerd Winkler für die kurzfristige Unterstützung der Ausstellung in Köln
- **Tandem Lagerhaus und Kraftverkehr Kunst GmbH, Frechen/Köln**, [www.tandem-kunst.de](http://www.tandem-kunst.de), Klaus Hillmann, für seine Unkompliziertheit und Geduld bei den ewig neuen Transport-Details und die Unterstützung des gute aussichten Spezials, sowie Kurt Ebbes fürs sorgsame Aus-, Um-, Ein-, Weg-, Vor- und Nach-Packen der Werke
- **Juergen Teller, Fotograf, London**, für seine Teilnahme an der Jury 2006
- **Zeit Stiftung, Hamburg**, [www.zeit-stiftung.de](http://www.zeit-stiftung.de), Michael Göring für seine Freude an der Kunst und unserem Projekt sowie Christine Neuhaus für ihre Sorgfalt und Geduld und die Unterstützung der Ausstellungen in Hamburg

**Zudem danken wir besonders:** Michael Althen, Jörg Bader, Axel Baumhöfner (für seine Unverdrossenheit), Anne-Marie Beckmann (für ihr freundliches Interesse), Monique Behr, Berenike Berentzen, Michael Bleyenbergh, Christian Brändle (für das freundliche Gespräch), Jan Brockhaus (für seine vielfältigen Hilfen), Nicole Buesing, Josette Cagli (für Anteilnahme und ihre Freundschaft), Cornelia Camen, Katja Dietrich-Kroeck (für Ihr Interesse) Ute Dissmann, Ugo Dossi (whiteBOX), Werner Eckart (whiteBOX), Thomas Feicht (für sein stetes Bemühen »gutes« mit »gutem« zusammen zu führen), Jürgen Fichtinger (für [www.evolver.at](http://www.evolver.at), seine publizistische Hartnäckigkeit und das Banner), Gabriele Fischer (Brandeins, für ihre freundliche Zuversicht) Markus Friedrich (für die vielen Mittagessen & guten Gespräche), Wolfgang Frömberg, Doro Gebhart (Mousontum) Christiane Gehner (für die Brücke nach Hamburg), Kirsten Grimm (Commerzbank, für ihre Direktheit und das Verbundenbleiben) Annette Gloser (Mousonturm), Markus Göres, Helmut Gold, Martin Grüter, F.C. Gundlach, Amina Gusner, Markus Hablitzel (seine Freundlichkeit und Kontinuität), Ute Hartjen (Camera Work AG, für unser Gespräch über innere Werte), Jan Herbolzheimer, Carsten Hess, Helmut Hess (für seine stete Begeisterung, die Brücke zu den Goethe Instituten und nach Burghausen), Peter Hiess (für [www.evolver.at](http://www.evolver.at)), Silke Hohmann (für die frühen Adjektive), Tom Jacobi (Stern, für seine Selbstverständlichkeit), Nane Jürgensen, Benno und Sarah Käsmayr (für Mitzis Hochzeit), Ida Kaufmann (für ihre Tipps und Ratschläge und die freundlichen Ermunterungen), Hans Kettwig (für Unterstützung zu jeder Zeit an jedem Ort & seine Freundschaft), Heiko Klaas, Sigrid Klemt (für ihre Herzlichkeit), Charlotte Kuhn (für ihr liebevolles Interesse &

ihre überraschenden Anregungen), Gerlinde Kuhn (für stetes Interesse, ihre praktische Unterstützung und - besonders - für ihre Geduld), Reinhild Kuhn (Künstlerhaus Dortmund), Kunni (City Billboard, für die Plaktierung in Köln), Julia Lauhoff (für ihre liebevolle Unterstützung), Jürgen Legath (für die Gestaltung des Buches gute aussichten 2004/2005 & seine Freundschaft), Petra Lengnick (SPEX, für ihre Unterstützung und ihr Organisationstalent), Martin Meister (GEO, für das wissende Zusammenführen der richtigen Menschen), Digne Meller-Marcovicz (für die guten Gedanken und das Peter Weiss Foto), Markus Osterwalder (für seine Freundschaft), Reinhard Peters (whiteBOX), Emanuel Raab (für die praktische und moralische Unterstützung und seinen unschlagbaren Humor), Martin Richter (für die Bildstreck in Close Up), Andrea Ritter (weil die schönste Bildredakteurin Deutschlands gerne über den Tellerrand hinausschaut), Gabi Roth-Pfarr, Nanna Rüster, Angeli Sachs (für das freundliche Gespräch), Nina Schaarschmidt, Gitta Schecker (für das Lob), Antoinette Schmelter de Escobar (für ihre selbstverständliche Zuverlässigkeit), Peter Schmieder (Künstlerhaus Dortmund), Elke Schmitter (für ihre Unverblümtheit), Adrienne Schneider (nicht nur für die Bücher), Ida und Klaus Schöffling (die - wahrscheinlich - besten Verleger Deutschlands), Christoph Schütte, Oliver Schwarzkopf (der - wahrscheinlich - geduldigste Verleger Deutschlands), Stefan Ostermeier (Brandeins), Urs Stahel (für die interessiert freundliche Begegnung), Christiane Stahl (Alfred Ehrhardt Stiftung, für die Brücke nach Köln), Reinhard Strasser (für die Brücke nach München), Elke Temme (für ihr gutes Gespür und die uneingeschränkte Zusage), Sabine Tropp (für gute Worte, besondere Wendungen und prima Texte), Claudia Uhr (für die »wo ein Wille ist, ist ein Weg«-Haltung und ihre Freundschaft), Uwe Viehmann (für seine frühe Begeisterung, seine Ausdauer und sein Mit-Gestalten, danke Uwe), Manja Vogelsang (für Rettung in allerletzter Not und ihre Freundschaft), Jan Weiler (seine stetige Zusage), Michael Wüst (whiteBOX).

**Unser ganz besonderer Dank gilt:** Den Gewinner(inne) der letzten drei Jahre, die uns begleitet, unterstützt, kritisiert, bestärkt und gelobt haben. Ohne sie und ihre exzellenten Arbeiten wäre gute aussichten nicht das, was es ist. Verehrte Mädels, liebe Jungs, nun gehört ihr zu den »Silversufern« oder anders gesagt, den »Alten«: Marc Baruth (für die vielen Telefonate), Claudia Christoffel, Monika Czosnowska, Felix Dobbert, Nadine Fraczkowski (für das schöne Hotel Dieu Buch), Philipp Goldbach, Bianca Gutberlet (die nächtlichen Telefonate, ihr fröhliches Lachen und das feine Tausendschön Buch), Simon Hempel (für die Unterstützung am Madame Abend), Christian Hörder (für unsere Gespräche und Begegnungen - special thanks!), Tobias Hübel, Sonja Irouschek (für ihre praktische Orientierung), Vanessa Jack (für die guten Ausstellungsfotos), Irina Jansen (für ihre Nüchternheit), Delia Keller (für die »es klappt schon«-Haltung), Angela Kovács (für ihr Lachen und die Schokolade), Tamara Lorenz (für die vielen schönen E-Mails), Bettina Metzen, Thomas Neumann (für die Edition), Tilman Peschel (für seine klare Ansprache), Regine Petersen (für die Unterstützung am Madame Abend), Henning Rogge, Andreas Rose, Dirk Scheidt (für die Edition), Arno Schidlowski, Roman Schramm (für die Unterstützung am Madame Abend), Kathi Schröder, Markus Uhr (die offenen Worte), Robert Voit, Peter Wildanger, Martin Willner (für den hoffentlich noch revolutionären Geist), Nicolas Wollnik (für seinen Humor) und Christian Wolter.

**Stefan Becht**  
([info@guteaussichten.org](mailto:info@guteaussichten.org))

# Gute Aussichten für

# Ihren [Wort]-schatz

[www.langenscheidt.de](http://www.langenscheidt.de)

Die gelben Wörterbücher von



Langenscheidt



# EINREICHER & GEWINNER

## PARTICIPANTS & WINNERS

Wir danken allen Diplomanten, Professoren und Institutionen für ihre Teilnahme

**KATHLEEN ALISCH** / Ansicht des Unsichtbaren - Reste der Erinnerung / Universität der Künste Berlin / Prof. Uwe Vock / **CATRIN ALTENBRANDT** / Um was es nicht geht / HfG Offenbach / Prof. Heiner Blum / **JULIAN BAUMANN** / Bilder über Fotografie / FH München / Hans Deumling / **ULRIKE BAUMERT** / Feuerköpfe / Hochschule Wismar / Prof. Arved Voss / **FRITZ BECK** / Spiegel / FH München / Hans Deumling / Prof. Maren Paulat / **MICHAEL CHRISTIAN BENNETT** / Grenzland / HfG Offenbach / Prof. Frank Schumacher / Prof. Heiner Blum / **AXEL BORONCZYK** / Darkroom / FH Hannover / Prof. Gosbert Adler / **HANNE BRANDT** / Pulse / Universität Duisburg-Essen / Prof. Elke Seeger / Prof. Peter Wippermann / **ISABEL BRÜCHER** / Ich und Ich / Universität Siegen / Prof. Judith Samen / **GORDANA BURSAC** / Herbstzeitlose / FH Dortmund / Prof. Cindy Gates / **ELIZABETH CARDOZO** / Heimkehr / FH Hannover / Prof. Gosbert Adler / **KATHRIN CORSINI** / La Superba / Kunsthochschule Kassel / Prof. Bernhard Prinz / **NADINE DECKER** / Selbstportraits nadeen / Freundeskreis / HBK Braunschweig / Prof. Dörte Eißfeldt / **JOHANNA DIEHL** / Gefrorene Räume / HfG Leipzig / Prof. Timm Rautert / **JANA DIMMEY** / Ready, Ready, Ready / Kunsthochschule Berlin Weißensee / Prof. Matthias Gubig / **MIRJAM DRÖGE** / ... aber unter der Decke, da muß es ganz dunkel sein / HfG Leipzig / Heidi Specker / Prof. Joachim Brohm / **SUSAN FEIND** / Mercatorhallen / FH Dortmund / Prof. Caroline Dlugos / **KARSTEN FRIEMEL** / The Youth of China goes West / Georg-Simon-Ohm-FH Nürnberg / Prof. Gerd Lindemann / **CHRISTIAN FRIES** / True Places / FHTW Berlin / Prof. Manfred Paul / Prof. Erhard Bellot / **VANESSA FUENTES** / Morgens / HfG Offenbach / Prof. Frank Schumacher / **PHILIP GAISSER** / Zaungäste / HfBK Hamburg / Prof. Egbert Haneke / Fritz Kramer / **PAULA GEHRMANN** / Absichten - Selbstportraits / Lette Verein Berlin / Sabine Schröder / **FRIEDER GOLD** / 66 Grad Nord - Island 2007 / Merz Akademie Stuttgart / Prof. Heidemarie von Wedel / **KIRILL GOLOVCHENKO** / 7 km / Feld der Wunder / Hochschule Darmstadt / Prof. Kris Scholz / **GINA GORNY** / Stilleben mit schönen Leichen / Hochschule Mannheim / Prof. Frank Göldner / **ANNETTE GROTKAMP** / innerwald / HfBK Hamburg / Prof. Silke Grossmann / Prof. Egbert Haneke / **COSIMA HANEBECK** / multiple choice / Universität der Künste Bremen / Prof. Peter Bialobrzeski / **ANJA HARNISCH** / All Changed - Dublin / Fachhochschule Potsdam / Prof. Lex Drewinski / **PETRA HILMES** / ohne Titel (Brockmühlen) / HfBK Hamburg / Prof. Silke Grossmann / Prof. Wilhelm Körner / **JON ADRIE HOEKSTRA** / Nachtrecorder / FH Münster / Prof. Andrea Rauschenbusch / Prof. Rainhold Happel / **BARBARA HOMOLKA** / The Lover's Task / HfG Offenbach / Prof. Frank Schumacher / Prof. Heiner Blum / **MARGRET HOPPE** / Die verschwundenen Bilder / HfG Leipzig / Prof. Timm Rautert / **SASKIA HUBERT** / Das Haus meines Vaters / Lette Verein Berlin / Sabine Schröder / **FRED HÜNING** / Einer / Ostkreuzschule Berlin / Prof. Ute Mahler / **SABRINA JUNG** / Aussichten / Universität Duisburg-Essen / Prof. Jörg Sasse / **JULIAN JUREK** / 66 Grad Nord - Island 2007 / Merz Akademie Stuttgart / Prof. Heidemarie von Wedel / **HYE-MI KIM** / Fremde Heimat / Kunstakademie Düsseldorf / Prof. Georg Herold / **ROBIN KIRCHNER** / Vagabunden / Lette Verein Berlin / Heike Ollertz / **JUDITH KLAUS** / La Mar / FH Münster / Prof. Hermann Dornhege / **MARGARETE KLENNER** / Haltlose Besinnung / FH Bielefeld / Prof. Anna Zika / **SERGEY KLEPTCHA** / Leben im Kreis / Georg-Simon-Ohm-FH Nürnberg / Prof. Michael Jostmeier / **NILS KLINGER** / Demarkation / Kunsthochschule Kassel / Prof. Bernhard Prinz / Prof. Nicolaus Ott / **LISA KÖDEL** / Welt der Wunder / Akademie der Bildenden Künste München / Prof. Sean Scully / Prof. Dieter Rehm / **CHRISTIAN KÖHLER** / Schlafenszeit / Bergische Universität Wuppertal / Prof.

Uwe Loesch / **NORA KREISSL** / Past presents Future / Bauhaus Universität Weimar / Caroline Hake / Dr. Wolfgang Bock / Alexander Branczyk / **ANDREJ KREMENTSCHOUK** / An Deinem Haus / HAW Hamburg / Prof. Ute Mahler / **MARTHE KRÜGER** / Chronik der Wahrnehmung / HAW Hamburg / Prof. Ute Mahler / **EVELINE KULIK** / er, sie, wir / FH Dortmund / Prof. Adolf Clemens / Petra Senn / **BELAID LE MHARCHI** / Portraits #1-#5 / Universität der Künste Berlin / Prof. Katharina Sieverding / **CHRISTINA LUX** / Ich sehe was, was Du nicht siehst / FH Bielefeld / Prof. Emanuel Raab / **AGATA MADEJSKA** / Kosmos / Universität Duisburg-Essen / Prof. Gisela Bullacher / **MIRKO MARTIN** / LA Crash / HBK Braunschweig / Prof. Birgit Hein / **IVO MAYR** / StadtLandFlucht / FH Dortmund / Prof. Cindy Gates / **TIM MEIER** / Breaking Colossus / Berliner Technische Kunstschule / Prof. Matthias Leupold / **INES MEIER** / Dopamin / HBK Braunschweig / Prof. Dörte Eißfeldt / **CATERINA MICKSCH** / Gretchen / Lette Verein Berlin / Heike Ollertz / Achim Roscher / Sabine Schröder / **KAROLINA MILLER** / Abschied von S. / Ostkreuzschule Berlin / Prof. Ute Mahler / **PETER MIRANSKI** / Mobilität und Fernanwesenheit als Lebensform / Bergische Universität Wuppertal / Prof. Susan Lamèr / **THOMAS MOCKA** / Der verlorene Augenblick / Merz Akademie Stuttgart / Prof. Heidemarie von Wedel / **NATHALIE MOHADJER** / Past presents future / Bauhaus Universität Weimar / Caroline Hake / Dr. Wolfgang Bock / Alexander Branczyk / **UTA NESTLER** / Märchenbuch für Erwachsene / Hochschule Wismar / Prof. Hanka Polkehn / Olaf Fippinger / **ADRIAN NIESSLER** / Um was es nicht geht / HfG Offenbach / Prof. Heiner Blum / **JÖRG OBERNOLTE** / Vater Land und Mutter Erde / FH Bielefeld / Prof. Roman Bezjak / Prof. Martin Deppner / **JULIETTE PETER** / closer / HfG Offenbach / Prof. Frank Schumacher / **GORAN POZNANOVIC** / Spiegel / IND-Institut für Design Düsseldorf / Lorenz Gaiser / **JOHANNA PUDEL** / Eine Weltreise in Deutschland / HAW Hamburg / Prof. Rüdiger Stoye / Prof. Dieter Glasmacher / **THERESA RAUTER** / Lebensraum / Universität Duisburg-Essen / Prof. Jörg Sasse / Prof. Gisela Bullacher / **LISA RAVE** / Oak Frame / Universität der Künste Berlin / Prof. Heinz Emigholz / **INKA RECKE** / resist: adapt / FH München / Franz Birkner / **HEIKO RINTELEN** / Auswahl / Universität Duisburg-Essen / Prof. Jörg Sasse / **STEFAN SCHÄFER** / Facetten von Zeitlichkeit / Universität Siegen / Prof. Judith Samen / **UTE FRIEDERIKE SCHERNAU** / All about Eve / FH Bielefeld / Prof. Katharina Bosse / Prof. Roman Bezjak / **PETRA SCHNEIDER** / Animals & Landscapes / Akademie der Bildenden Künste München / Prof. Dieter Rehm / **CHRISTIAN SEELING** / Zum Dualismus der Fotografie / Bauhaus Universität Weimar / Prof. Hermann Stamm / **JOHANNES SEYERLEIN** / Portraits / Akademie der Bildenden Künste München / Prof. Dieter Rehm / **POLA SIEVERDING** / To the crowned and conquering child / Universität der Künste Berlin / Laura Horelli / Marius Babias / **ANNE SIGGELKOW** / Sollbruchstelle / Akademie für Gestaltung Ecosign Köln / Thomas Zika / **FIETE STOLTE** / 8-day-week-trip / Kunsthochschule Berlin Weißensee / Prof. Karin Sender / **ANNETTE MAGDALENA SZENDERA** / Little Sister / HBK Braunschweig / Prof. Michael Ruetz / **CHRISTIAN TIEFENSEE** / Refugium / FH Bielefeld / Prof. Anna Zika / Prof. Suse Wiegand / **ULRICH URBAN** / Linea Empire / Universität der Künste Berlin / Prof. Lothar Baumgarten / Prof. Katharina Sieverding / **RUI VILELA** / Singulärer Alltag / Lette Verein Berlin / Heike Ollertz / **MELANIE WICHMANN** / lieux de mémoire du quotidien / Universität Osnabrück / Prof. Claude Wunschik / **ISABEL WINARSCH** / HOYWOY / FH Hannover / Prof. Rolf Nobel / **MICHAELA ZANDER** / Wertschöpfung / HfAWuK Hildesheim / Prof. Hans Pieler / **JASMIN ZWICK** / In nomine patris / FH Wiesbaden / Rainer Stratmann / Prof. Guido Ludes

Photo: Michael Mann



**BUREAU** Mario Lombardo

www.mariolombardo.com



# IMPRESSUM IMPRINT

»gute aussichten - junge deutsche fotografie 2007/2008« ist das offizielle Spezial zu dem gleichnamigen Medien- & Ausstellungsprojekt / *is the official Special Magazine to the same named Media- & Exhibition-Project* / alle Rechte vorbehalten bei / *all rights reserved by* / »gute aussichten«

## HERAUSGEBER & REDAKTION EDITORS

Stefan Becht & Josefine Raab

## ART DIRECTOR

Mario Lombardo

## GESTALTUNG DESIGN

Christian Schneider & Kirstin Weppner

## TITELFOTO COVER PHOTOGRAPHY

Catrin Altenbrand & Adrian Nießler

## © TEXTE TEXTS

Catrin Altenbrandt, Stefan Becht, Annette Grotkamp, Jon Adrie Hoekstra, Margret Hoppe, Oliver Kaltner, Andrej Kremenschouk, Agata Madejska, Belaid le Mharchi, Caterina Micksch, Adrian Nießler, Jörg Obernolte, Josefine Raab, Christian Tiefensee

## © FOTOGRAFIEN PHOTOGRAPHS

Catrin Altenbrandt, Annette Grotkamp, Jon Adrie Hoekstra, Margret Hoppe, Vanessa Jack, Delia Keller, Andrej Kremenschouk, Agata Madejska, Digne Meller-Marcovicz, Belaid le Mharchi, Caterina Micksch, Adrian Nießler, Jörg Obernolte, Christian Tiefensee

## PROJEKT ASSISTENTIN PROJECT ASSISTANT

Theresa Rundel

## ÜBERSETZUNGEN TRANSLATIONS

Paloma Bregenzer und das Team des Langenscheidt Übersetzungsservice

## FOTOGRAFIEBEARBEITUNG IMAGING

Sabine Pallaske, fl online

## KOOPERATIONEN COOPERATIONS

Stefan Becht, stefan@stefanbecht.de

## VERLAG PUBLISHER

bunkverlag GmbH  
Zeisehallen  
Friedensallee 7-9  
D-22765 Hamburg

## VERLAGSLEITER DIRECTOR OF PUBLISHING

Uwe H. Bunk

## VERLAGSGESCHÄFTSFÜHRER

MANAGING DIRECTOR  
Johann Plank

## CHEFREDAKTEURIN EDITOR-IN-CHIEF

Dr. Jutta Rossellit

## ANZEIGENLEITER

ADVERTISING DIRECTOR  
Helge Löbel  
T. 040-39 92 95-16  
hloeibel@bunkverlag.de

## ANZEIGEN TEAM

ADVERTISING SALES TEAM  
Matthias Harringer, Silke Kleinfelder  
Jürgen Peters, Nicole Schloen

## WEBSITES

www.guteaussichten.org  
www.bunkverlag.de  
www.umagazine.de  
www.mariolombardo.com

## BÜRO OFFICE

gute aussichten  
Stefan Becht  
Schumannstrasse 7  
D-60325 Frankfurt/Main  
T. +49 (0)69 - 57 20 55  
F. +49 (0)69 - 57 30 34  
M. info@guteaussichten.org  
W. www.guteaussichten.org



Wir gratulieren allen Gewinnern von „gute aussichten“.

Wir freuen uns für die vielen neuen Talente am Fotografenhimmel und hoffen, dass Sie auch unser neues Talent entdecken werden.

**SONY**

detail like.no.other™



Erhältlich in autorisierten Parfümerien und Warenhäusern.



THE NEW FRAGRANCE FOR MEN  
**JIL SANDER  
MAN**